

Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten frei lebender Tiere und Pflanzen

Abgeschlossen in Washington am 3. März 1973
 Von der Bundesversammlung genehmigt am 11. Juni 1974²
 Schweizerische Ratifikationsurkunde hinterlegt am 9. Juli 1974
 In Kraft getreten für die Schweiz am 1. Juli 1975
 (Stand am 29. November 2013)

Die Vertragsstaaten,

in der Erkenntnis, dass die frei lebenden Tiere und Pflanzen in ihrer Schönheit und Vielfalt einen unersetzlichen Bestandteil der natürlichen Systeme der Erde bilden, den es für die heutigen und künftigen Generationen zu schützen gilt;

im Bewusstsein, dass die Bedeutung der frei lebenden Tiere und Pflanzen in ästhetischer, wissenschaftlicher und kultureller Hinsicht sowie im Hinblick auf die Erholung und die Wirtschaft ständig zunimmt;

in der Erkenntnis, dass die Völker und Staaten ihre frei lebenden Tiere und Pflanzen am besten schützen können und schützen sollten;

sowie in der Erkenntnis, dass die internationale Zusammenarbeit zum Schutz bestimmter Arten frei lebender Tiere und Pflanzen vor einer übermässigen Ausbeutung durch den internationalen Handel lebenswichtig ist;

im Bewusstsein der Notwendigkeit, dazu geeignete Massnahmen unverzüglich zu treffen,

sind wie folgt übereingekommen:

Art. I Begriffsbestimmungen

Falls der Zusammenhang nichts anderes erfordert, bedeutet im Sinne dieses Übereinkommens:

- a) «Art» jede Art, Unterart oder geografisch abgegrenzte Population einer Art oder Unterart;
- b) «Exemplar»
 - i) jedes lebende oder tote Tier oder jede lebende oder tote Pflanze;
 - ii) bei Tieren: für die in den Anhängen I und II aufgeführten Arten einen ohne weiteres erkennbaren Teil des Tieres oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus dem Tier und für die in Anhang III aufgeführ-

AS 1975 1135; BBl 1973 II 1021

¹ Mit den deutschen und österreichischen Behörden gemeinsam erstellte Übersetzung. Der französische Originaltext findet sich unter der gleichen Nummer in der französischen Ausgabe dieser Sammlung.
² AS 1975 1134

- ten Arten einen ohne weiteres erkennbaren Teil des Tieres oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus dem Tier, sofern in Anhang III in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt, sowie
- iii) bei Pflanzen: einen ohne weiteres erkennbaren Teil der Pflanze oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus der Pflanze und bei den Anhängen II und III einen ohne weiteres erkennbaren Teil der Pflanze oder ein ohne weiteres erkennbares Erzeugnis aus der Pflanze, sofern in den Anhängen II und III in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt;
 - c) «Handel» Ausfuhr, Wiederausfuhr, Einfuhr und Einbringen aus dem Meer;
 - d) «Wiederausfuhr» die Ausfuhr eines zuvor eingeführten Exemplars;
 - e) «Einbringen aus dem Meer» die Beförderung eines Exemplars einer Art, das der nicht der Hoheitsgewalt eines Staates unterstehenden Meeresumwelt entnommen worden ist, in einen Staat;
 - f) «wissenschaftliche Behörde» eine nach Artikel IX bestimmte innerstaatliche wissenschaftliche Stelle;
 - g) «Vollzugsbehörde» eine nach Artikel IX bestimmte innerstaatliche Verwaltungsbehörde;
 - h) «Vertragspartei» einen Staat, für den dieses Übereinkommen in Kraft getreten ist.

Art. II Grundsätze

1. Anhang I enthält alle von der Ausrottung bedrohten Arten, die durch den Handel beeinträchtigt werden können. Um ihr Überleben nicht noch weiter zu gefährden, muss der Handel mit Exemplaren dieser Arten einer besonders strengen Regelung unterworfen und darf nur in Ausnahmefällen zugelassen werden.
2. Anhang II enthält
 - a) alle Arten, die obwohl sie nicht notwendigerweise schon heute von der Ausrottung bedroht sind, davon bedroht werden können, wenn der Handel mit Exemplaren dieser Arten nicht einer strengen Regelung unterworfen wird, damit eine mit ihrem Überleben unvereinbare Nutzung verhindert wird, und
 - b) andere Arten, die einer Regelung unterworfen werden müssen, damit der Handel mit Exemplaren gewisser Arten im Sinne von Buchstabe a) unter wirksame Kontrolle gebracht werden kann.
3. Anhang III enthält alle Arten, die von einer Vertragspartei als Arten bezeichnet werden, die in ihrem Hoheitsbereich einer besonderen Regelung unterliegen, um die Ausbeutung zu verhindern oder zu beschränken, und bei denen die Mitarbeit anderer Vertragsparteien bei der Kontrolle des Handels erforderlich ist.
4. Die Vertragsparteien gestatten den Handel mit Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten nur in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen.

Art. III Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten

1. Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.
2. Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind;
 - a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Ausfuhrstaates mitgeteilt hat, dass diese Ausfuhr dem Überleben dieser Art nicht abträglich ist;
 - b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist;
 - c) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird, und
 - d) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass eine Einfuhrgenehmigung für das Exemplar erteilt worden ist.
3. Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Einfuhrgenehmigung und entweder einer Ausfuhrgenehmigung oder einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Einfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Einfuhrstaates mitgeteilt hat, dass die Einfuhr zu einem Zweck erfolgt, der dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist;
 - b) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Einfuhrstaates sich vergewissert hat, dass im Fall eines lebenden Exemplars der vorgesehene Empfänger über die geeigneten Einrichtungen für seine Unterbringung und Pflege verfügt, und
 - c) wenn eine Vollzugsbehörde des Einfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht für hauptsächlich gewerbliche Zwecke verwendet werden soll.
4. Die Wiederausfuhr eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Wiederausfuhrbescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - a) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen in diesen Staat eingeführt worden ist;

- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird, und
 - c) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass eine Einfuhrgenehmigung für das lebende Exemplar erteilt worden ist.
5. Das Einbringen eines Exemplars einer in Anhang I aufgeführten Art aus dem Meer in einen Staat erfordert die vorherige Erteilung einer Bescheinigung durch die Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll. Eine Bescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
- a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, mitteilt, dass das Einbringen dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist;
 - b) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass im Fall eines lebenden Exemplars der vorgesehene Empfänger über die geeigneten Einrichtungen für seine Unterbringung und Pflege verfügt, und
 - c) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass es nicht für hauptsächlich gewerbliche Zwecke verwendet werden soll.

Art. IV Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten

1. Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.
2. Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:
- a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Ausfuhrstaates mitgeteilt hat, dass diese Ausfuhr dem Überleben dieser Art nicht abträglich ist;
 - b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist, und
 - c) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.
3. Eine wissenschaftliche Behörde jeder Vertragspartei überwacht die von dem betreffenden Staat erteilten Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare der in Anhang II aufgeführten Arten sowie die tatsächlich erfolgten Ausfuhren dieser Exemplare. Gelangt eine wissenschaftliche Behörde zu dem Schluss, dass die Ausfuhr von Exemplaren einer dieser Arten eingeschränkt werden müsste, um diese Art in ihrem gesamten Verbreitungsgebiet auf einem Stand zu erhalten, der ihrer Rolle innerhalb

der Ökosysteme, in denen sie vorkommt, entspricht und der erheblich über dem Stand liegt, bei dem diese Art für eine Aufnahme in Anhang I in Frage käme, so empfiehlt die wissenschaftliche Behörde der zuständigen Vollzugsbehörde geeignete Massnahmen zur Beschränkung der Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen für Exemplare dieser Art.

4. Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Vorlage entweder einer Ausfuhrgenehmigung oder einer Wiederausfuhrbescheinigung.

5. Die Wiederausfuhr eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Wiederausfuhrbescheinigung. Eine Wiederausfuhrbescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit diesem Übereinkommen in diesen Staat eingeführt worden ist, und
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

6. Das Einbringen eines Exemplars einer in Anhang II aufgeführten Art aus dem Meer erfordert die vorherige Erteilung einer Bescheinigung durch die Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll. Eine Bescheinigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine wissenschaftliche Behörde des Staates, in den das Exemplar eingebracht werden soll, mitteilt, dass das Einbringen dem Überleben der betreffenden Art nicht abträglich ist, und
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll, sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so behandelt werden wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

7. Die in Absatz 6 genannten Bescheinigungen können auf Empfehlung einer wissenschaftlichen Behörde nach Anhören anderer innerstaatlicher wissenschaftlicher Behörden oder gegebenenfalls internationaler wissenschaftlicher Behörden für Zeitabschnitte von höchstens einem Jahr für die Gesamtzahlen der in diesen Zeitabschnitten einzubringenden Exemplare erteilt werden.

Art. V Regelung des Handels mit Exemplaren der in Anhang III
aufgeführten Arten

1. Der gesamte Handel mit Exemplaren der in Anhang III aufgeführten Arten hat in Übereinstimmung mit diesem Artikel stattzufinden.

2. Die Ausfuhr eines Exemplars einer in Anhang III aufgeführten Art aus einem Staat, der die Aufnahme dieser Art in den Anhang III veranlasst hat, erfordert die vorherige Erteilung und Vorlage einer Ausfuhrgenehmigung. Eine Ausfuhrgenehmigung wird nur erteilt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- a) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass das Exemplar nicht unter Verletzung der von diesem Staat zum Schutz von Tieren und Pflanzen erlassenen Rechtsvorschriften beschafft worden ist, und
- b) wenn eine Vollzugsbehörde des Ausfuhrstaates sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so für den Transport vorbereitet und versandt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

3. Die Einfuhr eines Exemplars einer in Anhang III aufgeführten Art erfordert – ausser im Fall von Absatz 4 – die vorherige Vorlage eines Ursprungszeugnisses und, falls die Einfuhr aus einem Staat erfolgt, der die Aufnahme dieser Art in den Anhang III veranlasst hat, eine Ausfuhrgenehmigung.

4. Bei der Wiederausfuhr nimmt der Einfuhrstaat eine von der Vollzugsbehörde des Wiederausfuhrstaates erteilte Bescheinigung, dass das Exemplar in dem betreffenden Staat be- oder verarbeitet worden ist oder unverändert wieder ausgeführt wird, als Beweis dafür an, dass die Bestimmungen dieses Übereinkommens in Bezug auf das betreffende Exemplar erfüllt sind.

Art. VI Genehmigungen und Bescheinigungen

1. Genehmigungen und Bescheinigungen, die nach den Artikeln III, IV und V erteilt werden, haben den Bestimmungen dieses Artikels zu entsprechen.

2. Eine Ausfuhrgenehmigung hat die Angaben zu enthalten, die in dem Muster von Anhang IV festgelegt sind; sie darf nur innerhalb von sechs Monaten vom Datum der Erteilung für die Ausfuhr benutzt werden.

3. Jede Genehmigung oder Bescheinigung muss den Titel dieses Übereinkommens, die Bezeichnung und den Dienststempel der ausstellenden Vollzugsbehörde sowie eine von ihr zugewiesene Kontrollnummer aufweisen.

4. Kopien der von einer Vollzugsbehörde erteilten Genehmigung oder Bescheinigung sind deutlich als solche zu kennzeichnen und dürfen – ausser in dem darauf vermerkten Umfang – nicht anstelle des Originals verwendet werden.

5. Für jede Sendung von Exemplaren ist eine gesonderte Genehmigung oder Bescheinigung erforderlich.

6. Eine Vollzugsbehörde des Einfuhrstaates entwertet die Ausfuhrgenehmigung oder Wiederausfuhrbescheinigung sowie die entsprechende für die Einfuhr des Exemplars vorgelegte Einfuhrgenehmigung und zieht sie ein.

7. Sofern zweckmässig und durchführbar, kann eine Vollzugsbehörde ein Exemplar zur Erleichterung seiner Identifizierung mit einem Kennzeichen versehen. In diesem Sinne bedeutet «Kennzeichen» einen unauslöschlichen Aufdruck, eine Plombe oder ein anderes zur Identifizierung eines Exemplars geeignetes Mittel, das so gestaltet ist, dass seine Nachahmung durch Unbefugte soweit wie möglich erschwert wird.

Art. VII Ausnahmen und sonstige Sonderbestimmungen in Bezug auf den Handel

1. Die Artikel III, IV und V gelten nicht für die Durchführung von Exemplaren durch das Hoheitsgebiet oder die Umladung von Exemplaren in dem Hoheitsgebiet einer Vertragspartei, solange die Exemplare unter zollamtlicher Überwachung verbleiben.
2. Hat sich eine Vollzugsbehörde des Ausführstaates oder des Wiederausführstaates vergewissert, dass ein Exemplar erworben wurde, bevor das Übereinkommen auf dieses Exemplar Anwendung fand, so gelten die Artikel III, IV und V für dieses Exemplar nicht, wenn die Vollzugsbehörde eine entsprechende Bescheinigung ausstellt.
3. Die Artikel III, IV und V gelten nicht für Exemplare, bei denen es sich um Gegenstände zum persönlichen Gebrauch oder um Hausrat handelt. Diese Ausnahme gilt nicht
 - a) bei Exemplaren der in Anhang I aufgeführten Arten, wenn sie von dem Eigentümer ausserhalb des Staates seines gewöhnlichen Aufenthaltes erworben wurden und in diesen Staat eingeführt werden, oder
 - b) bei Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten,
 - i) wenn sie von dem Eigentümer ausserhalb des Staates seines gewöhnlichen Aufenthaltes und in einem Staat erworben wurden, in dem die Entnahme aus der freien Natur erfolgte;
 - ii) wenn sie in den Staat des gewöhnlichen Aufenthalts des Eigentümers eingeführt werden und
 - iii) wenn der Staat, in dem die Entnahme aus der freien Natur erfolgte, vor der Ausfuhr derartiger Exemplare die Erteilung von Ausfuhrgenehmigungen vorschreibt,

es sei denn, dass eine Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, dass die Exemplare erworben wurden, bevor dieses Übereinkommen auf sie Anwendung fand.

4. Exemplare einer in Anhang I aufgeführten Tierart, die für Handelszwecke in der Gefangenschaft gezüchtet wurden, oder Exemplare einer in Anhang I aufgeführten Pflanzenart, die für Handelszwecke künstlich vermehrt wurden, gelten als Exemplare der in Anhang II aufgeführten Arten.

5. Hat eine Vollzugsbehörde des Ausführstaates sich vergewissert, dass ein Exemplar einer Tierart in der Gefangenschaft gezüchtet oder ein Exemplar einer Pflanzenart künstlich vermehrt wurde oder dass ein Exemplar Teil eines solchen Tieres oder einer solchen Pflanze ist oder daraus erzeugt wurde, so wird eine entsprechende Bescheinigung dieser Vollzugsbehörde anstelle einer der in den Artikeln III, IV oder V vorgeschriebenen Genehmigungen oder Bescheinigungen angenommen.

6. Im Verkehr zwischen Wissenschaftlern oder wissenschaftlichen Einrichtungen, die bei einer Vollzugsbehörde ihres Staates registriert sind, gelten die Artikel III, IV und V nicht für das nichtgewerbliche Verleihen, Verschenken oder Tauschen von Herbariumsexemplaren, sonstigen haltbargemachten, getrockneten oder festumschlossenen Museumsexemplaren und lebendem Pflanzenmaterial, sofern diese

Exemplare und dieses Material mit einem von einer Vollzugsbehörde ausgegebenen oder genehmigten Etikett versehen sind.

7. Eine Vollzugsbehörde eines Staates kann auf die Erfüllung der Erfordernisse der Artikel III, IV und V verzichten und einen genehmigungs- oder bescheinigungsfreien Verkehr mit Exemplaren gestatten, die zu einem Wanderzoo, einem Wanderzirkus, einer nicht ortsfesten Tier- oder Pflanzenschau oder einer sonstigen Wanderausstellung gehören, vorausgesetzt,

- a) dass der Exporteur oder der Importeur diese Exemplare mit allen erforderlichen Angaben bei der betreffenden Vollzugsbehörde anmeldet;
- b) dass die Exemplare einer der in Absatz 2 oder 5 genannten Kategorien angehören und
- c) dass die Vollzugsbehörde sich vergewissert hat, dass jedes lebende Exemplar so befördert und behandelt wird, dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

Art. VIII Massnahmen, die von den Vertragsparteien zu treffen sind

1. Die Vertragsparteien treffen geeignete Massnahmen zum Vollzug dieses Übereinkommens und zur Verhinderung eines unter Verletzung dieses Übereinkommens stattfindenden Handels mit Exemplaren. Dazu gehören Massnahmen, die

- a) den Handel mit derartigen Exemplaren oder ihren Besitz oder beides ahnden;
- b) die Einziehung derartiger Exemplare oder ihre Rücksendung an den Ausfuhrstaat vorsehen.

2. Zusätzlich zu den nach Absatz 1 getroffenen Massnahmen kann eine Vertragspartei, wenn sie es für notwendig erachtet, ein innerstaatliches Verfahren zum Ersatz von Aufwendungen vorsehen, die ihr infolge der Einziehung eines Exemplars entstanden sind, das unter Verletzung der in Anwendung dieses Übereinkommens getroffenen Massnahmen gehandelt wurde.

3. Soweit wie möglich sorgen die Vertragsparteien dafür, dass die Abwicklung der für den Handel mit Exemplaren erforderlichen Förmlichkeiten in kürzester Frist erfolgt. Um dies zu erleichtern, können die Vertragsparteien Ausgangs- und Eingangsstellen bestimmen, in denen die Exemplare zur Abfertigung zu stellen sind. Die Vertragsparteien sorgen ferner dafür, dass alle lebenden Exemplare während der Durchfuhr, der Lagerung oder des Versandes in angemessener Weise betreut werden, so dass die Gefahr der Verletzung, Gesundheitsschädigung oder Tierquälerei soweit wie möglich ausgeschaltet wird.

4. Wird ein lebendes Exemplar auf Grund der in Absatz 1 genannten Massnahmen eingezogen,

- a) so wird es einer Vollzugsbehörde des Staates, in dem die Einziehung erfolgte, übergeben;

- b) so schickt die Vollzugsbehörde das Exemplar nach Anhören des Ausfuhrstaates auf dessen Kosten an ihn zurück oder bringt es in ein Schutzzentrum oder an einen anderen Ort, der ihr geeignet und mit den Zwecken dieses Übereinkommens vereinbar erscheint, und
 - c) so kann die Vollzugsbehörde zur Erleichterung der unter Buchstabe b) vorgesehenen Entscheidung, der Wahl eines Schutzzentrums oder eines sonstigen Ortes den Rat einer wissenschaftlichen Behörde einholen oder, wenn sie es für wünschenswert hält, das Sekretariat konsultieren.
5. Ein Schutzzentrum im Sinne von Absatz 4 ist eine von einer Vollzugsbehörde bestimmte Einrichtung, die sich um das Wohl lebender Exemplare, insbesondere solcher, die eingezogen worden sind, kümmert.
6. Jede Vertragspartei führt Verzeichnisse über den Handel mit Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten, die folgendes zu enthalten haben:
- a) die Namen und Anschriften der Exporteure und der Importeure und
 - b) die Zahl und Art der erteilten Genehmigungen und Bescheinigungen, die Staaten, mit denen ein derartiger Handel stattgefunden hat, die Zahlen oder Mengen und Arten der Exemplare, die Namen der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten und gegebenenfalls die Grösse und das Geschlecht der betreffenden Exemplare.
7. Jede Vertragspartei verfasst periodisch Berichte darüber, wie sie dieses Übereinkommen vollzieht und übermittelt dem Sekretariat
- a) jährlich einen Bericht mit einer Zusammenfassung der in Absatz 6 Buchstabe b) vorgesehenen Daten und
 - b) alle zwei Jahre einen Bericht über die Massnahmen, die zum Vollzug dieses Übereinkommens durch den Erlass von Gesetzen und Verordnungen sowie im Bereich der Verwaltung getroffen worden sind.
8. Die in Absatz 7 genannten Informationen werden der Allgemeinheit zugänglich gemacht, soweit das nicht mit den Rechtsvorschriften der betreffenden Vertragspartei unvereinbar ist.

Art. IX Vollzugsbehörden und wissenschaftliche Behörden

1. Jede Vertragspartei bestimmt für die Zwecke dieses Übereinkommens
 - a) eine oder mehrere Vollzugsbehörden, die für die Erteilung von Genehmigungen oder Bescheinigungen im Namen dieser Vertragspartei zuständig sind, und
 - b) eine oder mehrere wissenschaftliche Behörden.
2. Jeder Staat teilt der Verwahrregierung im Zeitpunkt der Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde den Namen und die Anschrift der Vollzugsbehörde mit, die ermächtigt ist, mit anderen Vertragsparteien und mit dem Sekretariat zu verkehren.

3. Jede Änderung einer nach diesem Artikel erfolgten Bestimmung oder Ermächtigung wird von der betreffenden Vertragspartei dem Sekretariat zur Übermittlung an alle anderen Vertragsparteien mitgeteilt.

4. Jede in Absatz 2 genannte Vollzugsbehörde übermittelt dem Sekretariat oder der Vollzugsbehörde einer anderen Vertragspartei auf Ersuchen einen Abdruck der Dienststempel, Dienstsiegel oder des sonstigen Geräts, das sie verwendet, um Genehmigungen oder Bescheinigungen rechtswirksam auszustellen.

Art. X Handel mit Staaten, die nicht Vertragsparteien sind

Bei der Ausfuhr oder Wiederausfuhr in einen Staat oder bei der Einfuhr aus einem Staat, der nicht Vertragspartei ist, können die Vertragsparteien anstelle der in diesem Übereinkommen vorgeschriebenen Genehmigung oder Bescheinigung ein vergleichbares Dokument annehmen, das von den zuständigen Behörden dieses Staates ausgestellt ist und den Erfordernissen dieses Übereinkommens für die Erteilung von Genehmigungen und Bescheinigungen im wesentlichen entspricht.

Art. XI Konferenz der Vertragsparteien

1. Das Sekretariat beruft spätestens zwei Jahre nach Inkrafttreten dieses Übereinkommens eine Tagung der Konferenz der Vertragsparteien ein.

2. In der Folge wird das Sekretariat, wenn die Konferenz nichts anderes beschliesst, mindestens alle zwei Jahre ordentliche Tagungen und auf schriftliches Ersuchen von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien jederzeit ausserordentliche Tagungen einberufen.

3. Auf ordentlichen oder ausserordentlichen Tagungen überprüfen die Vertragsparteien den Vollzug dieses Übereinkommens und können

- a)³ alle erforderlichen Vorkehrungen treffen, um dem Sekretariat die Durchführung seiner Aufgaben zu ermöglichen, und Finanzbestimmungen beschliessen;
- b) nach Artikel XV Änderungen der Anhänge I und II beraten und annehmen;
- c) prüfen, welche Fortschritte in Bezug auf die Wiedervermehrung und Erhaltung der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten erzielt worden sind;
- d) Berichte des Sekretariats oder der Vertragsparteien entgegennehmen und prüfen;
- e) gegebenenfalls Empfehlungen zur Erhöhung der Wirksamkeit dieses Übereinkommens aussprechen.

³ Fassung gemäss Beschluss der Vertragsstaatenkonferenz vom 22. Juni 1979 in Bonn, von der BVers genehmigt am 11. Dez. 1980 und in Kraft getreten für die Schweiz am 13. April 1987 (AS 1987 1009, 1982 801). Siehe auch den Geltungsbereich zu dieser Änderung am Schluss des vorliegenden Textes.

4. Auf jeder ordentlichen Tagung können die Vertragsparteien den Zeitpunkt und den Tagungsort der nach Absatz 2 abzuhaltenden nächsten ordentlichen Tagung bestimmen.
5. Auf jeder Tagung können die Vertragsparteien Verfahrensregeln für diese Tagung festlegen und annehmen.
6. Die Vereinten Nationen, ihre Sonderorganisationen und die Internationale Atomenergie-Organisation sowie alle Staaten, die nicht Vertragsparteien sind, können auf Tagungen der Konferenz durch Beobachter vertreten sein, die teilnahme- aber nicht stimmberechtigt sind.
7. Sonstige Gremien oder Organisationen der nachstehenden Kategorien, die auf dem Gebiet des Schutzes, der Erhaltung oder der Pflege frei lebender Tiere und Pflanzen fachlich qualifiziert sind und dem Sekretariat ihren Wunsch mitgeteilt haben, durch Beobachter auf Tagungen der Konferenz vertreten zu sein, werden zugelassen, sofern sich nicht mindestens ein Drittel der anwesenden Vertragsparteien dagegen ausspricht:
 - a) internationale staatliche oder nicht staatliche Organisationen oder Gremien und nationale staatliche Organisationen und Gremien sowie
 - b) nationale nichtstaatliche Organisationen oder Gremien, denen der Staat, in dem sie ihren Sitz haben, dazu seine Zustimmung gegeben hat.

Nach ihrer Zulassung sind diese Beobachter teilnahme- aber nicht stimmberechtigt.

Art. XII Das Sekretariat

1. Nach Inkrafttreten des Übereinkommens stellt der geschäftsführende Direktor des Umweltprogramms der Vereinten Nationen ein Sekretariat. Soweit er es für zweckmässig hält, kann er von geeigneten staatlichen oder nichtstaatlichen internationalen oder nationalen Organisationen und Gremien unterstützt werden, die auf dem Gebiet des Schutzes, der Erhaltung und der Pflege frei lebender Tiere und Pflanzen fachlich qualifiziert sind.
2. Das Sekretariat hat folgende Aufgaben:
 - a) die Tagungen der Vertragsparteien zu organisieren und zu betreuen;
 - b) die ihm nach den Artikeln XV und XVI übertragenen Aufgaben durchzuführen;
 - c) wissenschaftliche und technische Untersuchungen im Rahmen der von der Konferenz der Vertragsparteien genehmigten Programme, soweit sie zur Durchführung des Übereinkommens beitragen, vorzunehmen und Normen für die sachgemässe Vorbereitung auf den Transport und für den entsprechenden Versand lebender Exemplare sowie Mittel zur Identifizierung von Exemplaren zu erarbeiten;
 - d) die Berichte der Vertragsparteien zu prüfen und die Vertragsparteien um alle weiteren Informationen zu ersuchen, die es für die Durchführung des Übereinkommens für erforderlich hält;

- e) die Vertragsparteien auf alle Angelegenheiten aufmerksam zu machen, die mit den Zielen des Übereinkommens im Zusammenhang stehen;
- f) in regelmässigen Abständen auf den neuesten Stand brachte Ausgaben der Anhänge I, II und III zusammen mit Informationen zur Erleichterung der Identifizierung von Exemplaren der in diesen Anhängen aufgeführten Arten zu veröffentlichen und den Vertragsparteien zu übermitteln;
- g) für die Vertragsparteien jährlich einen Bericht über seine Arbeit und über die Durchführung des Übereinkommens sowie sonstige von den Tagungen der Vertragsparteien etwa geforderte Berichte zu verfassen;
- h) Empfehlungen für die Erreichung der Ziele und die Durchführung der Bestimmungen des Übereinkommens sowie für den Austausch von Informationen wissenschaftlicher und technischer Art auszusprechen;
- i) alle sonstigen Aufgaben wahrzunehmen, die ihm von den Vertragsparteien übertragen werden.

Art. XIII Internationale Massnahmen

1. Gelangt das Sekretariat auf Grund der ihm zugegangenen Informationen zu der Überzeugung, dass eine in Anhang I oder II aufgeführte Art durch den Handel mit Exemplaren dieser Art gefährdet oder dass das Übereinkommen nicht wirksam durchgeführt wird, so teilt es diese Information den ermächtigten Vollzugsbehörden der betreffenden Vertragsparteien mit.

2. Erhält eine Vertragspartei eine Mitteilung nach Absatz 1, so unterrichtet sie, soweit es ihre Rechtsvorschriften zulassen, das Sekretariat so bald wie möglich über den Sachverhalt und schlägt gegebenenfalls Abhilfemassnahmen vor. Hält die Vertragspartei eine Untersuchung für wünschenswert, so kann diese von einer oder mehreren von der Vertragspartei ausdrücklich ermächtigten Personen vorgenommen werden.

3. Die von der Vertragspartei vorgelegten oder aus einer Untersuchung nach Absatz 2 hervorgegangenen Informationen werden von der nächsten Konferenz der Vertragsparteien geprüft; diese kann dazu die ihr zweckmässig erscheinenden Empfehlungen aussprechen.

Art. XIV Auswirkung auf innerstaatliche Rechtsvorschriften und auf internationale Übereinkünfte

1. Dieses Übereinkommen berührt nicht das Recht der Vertragsparteien,
 - a) strengere innerstaatliche Massnahmen hinsichtlich der Bedingungen für den Handel, die Inbesitznahme, den Besitz oder die Beförderung von Exemplaren der in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten zu ergreifen oder diese Tätigkeiten ganz zu verbieten oder
 - b) innerstaatliche Massnahmen zu ergreifen, die den Handel, die Inbesitznahme, den Besitz oder die Beförderung von nicht in den Anhängen I, II und III aufgeführten Arten beschränken oder verbieten.

2. Dieses Übereinkommen berührt nicht die Bestimmungen innerstaatlicher Massnahmen oder die sich aus einem Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen ergebenden Verpflichtungen der Vertragsparteien in Bezug auf andere Fragen des Handels, der Inbesitznahme, des Besitzes oder der Beförderung von Exemplaren, die für die Vertragsparteien in Kraft sind oder künftig in Kraft treten, einschliesslich aller Massnahmen auf dem Gebiet des Zoll-, Gesundheits- oder Veterinärwesens oder des Pflanzenschutzes.
3. Dieses Übereinkommen berührt nicht die Bestimmungen eines Vertrags, Übereinkommens oder internationalen Abkommens oder die Verpflichtungen aus einem Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen, die zwischen Staaten geschlossen wurden oder werden und die eine Union oder ein regionales Handelsübereinkommen schaffen, wodurch eine gemeinsame Aussenzollkontrolle eingeführt oder beibehalten und die Zollkontrolle zwischen den betreffenden Vertragsparteien beseitigt wird, soweit sie sich auf den Handel zwischen den Mitgliedstaaten dieser Union oder dieses Handelsübereinkommens beziehen.
4. Ein Staat, der Vertragspartei dieses Übereinkommens und zugleich Vertragspartei eines anderen Vertrags, Übereinkommens oder internationalen Abkommens ist, die im Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Übereinkommens in Kraft sind und deren Bestimmungen den in Anhang II aufgeführten in der Meeresumwelt vorkommenden Arten Schutz gewähren, ist von den ihm nach diesem Übereinkommen auferlegten Verpflichtungen in Bezug auf den Handel mit Exemplaren der in Anhang II aufgeführten Arten befreit, die von in dem betreffenden Staat registrierten Schiffen in Übereinstimmung mit einem solchen anderen Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen in Besitz genommen werden.
5. Ungeachtet der Artikel III, IV und V ist für die Ausfuhr eines nach Absatz 4 in Besitz genommenen Exemplars nur eine Bescheinigung einer Vollzugsbehörde des Staates, in den es eingebracht werden soll, notwendig, die besagt, dass das Exemplar in Übereinstimmung mit dem betreffenden anderen Vertrag, Übereinkommen oder internationalen Abkommen in Besitz genommen wurde.
6. Dieses Übereinkommen berührt nicht die Kodifizierung und die Weiterentwicklung des Seerechtes durch die Seerechtskonferenz der Vereinten Nationen nach Entschliessung 2750 C (XXV) der Generalversammlung der Vereinten Nationen sowie die derzeitigen oder zukünftigen Ansprüche und Rechtsstandpunkte eines Staates in Bezug auf das Seerecht und die Art und den Umfang der Hoheitsgewalt von Küsten- und Flaggenstaaten.

Art. XV Änderungen der Anhänge I und II

1. Für Änderungen der Anhänge I und II auf Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien gelten folgende Bestimmungen:
 - a) Jede Vertragspartei kann eine Änderung des Anhangs I oder II zur Beratung auf der nächsten Tagung vorschlagen. Der Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung ist dem Sekretariat mindestens 150 Tage vor der Tagung mitzuteilen. Das Sekretariat konsultiert nach Absatz 2 Buchstaben b) und c) die anderen Vertragsparteien und die interessierten Gremien bezüglich der Ände-

zung und teilt die Antwort allen Vertragsparteien spätestens 30 Tage vor der Tagung mit.

- b) Änderungen bedürfen zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien. In diesem Sinne bedeutet «anwesende und abstimmende Vertragsparteien» die Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgeben. Vertragsparteien, die sich der Stimme enthalten, werden den für die Annahme einer Änderung erforderlichen zwei Dritteln nicht zugerechnet.
- c) Die auf einer Tagung angenommenen Änderungen treten 90 Tage nach dieser Tagung für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft.

2. Für Änderungen der Anhänge I und II zwischen den Tagungen der Konferenz der Vertragsparteien gelten folgende Bestimmungen:

- a) jede Vertragspartei kann eine Änderung des Anhangs I oder II zur Beratung zwischen den Tagungen nach den in diesem Absatz vorgesehenen schriftlichen Verfahren vorschlagen;
- b) bei in der Meeresumwelt vorkommenden Arten teilt das Sekretariat den Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung nach Erhalt unverzüglich den Vertragsparteien mit. Ferner konsultiert es die mit diesen Arten befassten zwischenstaatlichen Gremien, um wissenschaftliche Unterlagen zu erhalten, die diese Gremien zur Verfügung stellen können, und um die Koordinierung mit den von diesen Gremien durchgeführten Erhaltungsmassnahmen sicherzustellen. Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien so bald wie möglich die von diesen Gremien übersandten Stellungnahmen und Unterlagen sowie seine eigenen Schlussfolgerungen und Empfehlungen;
- c) bei anderen als in der Meeresumwelt vorkommenden Arten teilt das Sekretariat den Wortlaut der vorgeschlagenen Änderung nach Erhalt unverzüglich den Vertragsparteien mit und übermittelt ihnen danach so bald wie möglich seine eigenen Empfehlungen;
- d) jede Vertragspartei kann dem Sekretariat innerhalb von 60 Tagen vom Datum der Übermittlung der unter Buchstabe b) oder c) vorgesehenen Empfehlungen ihre Stellungnahme zu der vorgeschlagenen Änderung zusammen mit einschlägigen wissenschaftlichen Unterlagen und Informationen übermitteln;
- e) das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien so bald wie möglich die eingegangenen Antworten zusammen mit seinen eigenen Empfehlungen;
- f) ist innerhalb von 30 Tagen vom Datum der Übermittlung der Antworten und Empfehlungen nach Buchstabe e) beim Sekretariat kein Einspruch gegen die vorgeschlagene Änderung eingegangen, so tritt die Änderung 90 Tage später für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft;
- g) geht beim Sekretariat ein Einspruch einer Vertragspartei ein, so wird über die vorgeschlagene Änderung nach den Buchstaben h), i) und j) schriftlich abgestimmt;

- h) das Sekretariat notifiziert den Vertragsparteien, dass ein Einspruch eingegangen ist;
- i) gehen innerhalb von 60 Tagen vom Datum der Notifikation nach Buchstabe h) nicht Ja-Stimmen, Nein-Stimmen oder Stimmenthaltungen von mindestens der Hälfte der Vertragsparteien beim Sekretariat ein, so wird die vorgeschlagene Änderung zur weiteren Beratung an die nächste Tagung der Konferenz verwiesen;
- j) sofern Stimmabgaben von der Hälfte der Vertragsparteien eingegangen sind, bedarf die Änderung zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der Vertragsparteien, die eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgegeben haben;
- k) das Sekretariat notifiziert allen Vertragsparteien das Abstimmungsergebnis;
- l) wird die vorgeschlagene Änderung angenommen, so tritt sie 90 Tage nach dem Datum der vom Sekretariat vorgenommenen Notifikation ihrer Annahme für alle Vertragsparteien mit Ausnahme derjenigen, die einen Vorbehalt nach Absatz 3 machen, in Kraft.

3. Während des in Absatz 1 Buchstabe c) oder in Absatz 2 Buchstabe 1) vorgesehenen Zeitabschnittes von 90 Tagen kann jede Vertragspartei durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation einen Vorbehalt in Bezug auf die Änderung machen. Solange dieser Vorbehalt nicht zurückgezogen ist, wird die Vertragspartei im Hinblick auf den Handel mit der betreffenden Art wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

Art. XVI Anhang III und Änderungen dieses Anhangs

1. Jede Vertragspartei kann dem Sekretariat jederzeit eine Liste der Arten unterbreiten, die sie als Arten bezeichnet, die in ihrem Hoheitsbereich einer besonderen Regelung im Sinne von Artikel II Absatz 3 unterliegen. Anhang III enthält die Namen der Vertragsparteien, welche die Aufnahme der betreffenden Arten in Anhang III veranlasst haben, die wissenschaftlichen Bezeichnungen der genannten Arten sowie die Teile der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder die daraus hergestellten Erzeugnisse, die im Sinne des Artikels I Buchstabe b) in Verbindung mit der betreffenden Art aufgeführt sind.

2. Das Sekretariat übermittelt den Vertragsparteien jede nach Absatz 1 unterbreitete Liste so bald wie möglich nach ihrem Erhalt. Die Liste tritt 90 Tage nach dem Datum dieser Mitteilung als Teil des Anhangs III in Kraft. Nach Übermittlung dieser Liste kann jede Vertragspartei jederzeit durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation einen Vorbehalt in Bezug auf eine Art oder auf Teile der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder auf daraus hergestellte Erzeugnisse machen, und solange ein derartiger Vorbehalt nicht zurückgezogen wird, wird der betreffende Staat im Hinblick auf den Handel mit der betreffenden Art oder mit Teilen der betreffenden Tiere oder Pflanzen oder mit daraus hergestellten Erzeugnissen wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

3. Eine Vertragspartei, welche die Aufnahme einer Art in Anhang III veranlasst hat, kann diese Art jederzeit durch eine an das Sekretariat gerichtete Notifikation aus Anhang III herausnehmen; das Sekretariat teilt die Herausnahme allen Vertragsparteien mit. Der Rückzug wird 30 Tage nach dem Datum dieser Mitteilung wirksam.

4. Eine Vertragspartei, die nach Absatz 1 eine Liste unterbreitet, hat dem Sekretariat einen Abdruck aller innerstaatlichen Gesetze und anderen Rechtsvorschriften über den Schutz der betreffenden Arten mit den von ihr für zweckmässig gehaltenen oder vom Sekretariat erbetenen Auslegungen vorzulegen. Solange die betreffende Art in Anhang III aufgeführt ist, hat die Vertragspartei alle Änderungen der genannten Gesetze und anderen Rechtsvorschriften oder alle neuen Auslegungen jeweils nach Annahme vorzulegen.

Art. XVII Änderung des Übereinkommens

1. Auf schriftlichen Antrag von mindestens einem Drittel der Vertragsparteien beruft das Sekretariat eine ausserordentliche Tagung der Konferenz der Vertragsparteien zur Beratung und Annahme von Änderungen dieses Übereinkommens ein. Diese Änderungen bedürfen zu ihrer Annahme einer Zweidrittelmehrheit der anwesenden und abstimmenden Vertragsparteien. In diesem Sinne bedeutet «anwesende und abstimmende Vertragsparteien» die Vertragsparteien, die anwesend sind und eine Ja-Stimme oder eine Nein-Stimme abgeben. Vertragsparteien, die sich der Stimme enthalten, werden den für die Annahme einer Änderung erforderlichen zwei Dritteln nicht zugerechnet.

2. Das Sekretariat teilt den Wortlaut einer vorgeschlagenen Änderung allen Vertragsparteien mindestens 90 Tage vor der Tagung mit.

3. Für die Vertragsparteien, die eine Änderung angenommen haben, tritt diese Änderung 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, an dem zwei Drittel der Vertragsparteien eine die Änderung betreffende Annahmeerkunde bei der Verwahrregierung hinterlegt haben. In der Folge tritt die Änderung für jede weitere Vertragspartei 60 Tage nach dem Zeitpunkt in Kraft, an dem sie ihre die Änderung betreffende Annahmeerkunde hinterlegt hat.

Art. XVIII Beilegung von Streitigkeiten

1. Jede Streitigkeit zwischen zwei oder mehr Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung des Übereinkommens ist durch Verhandlungen zwischen den streitenden Vertragsparteien beizulegen.

2. Kann die Streitigkeit nicht nach Absatz 1 beigelegt werden, so können die Vertragsparteien sie im gegenseitigen Einvernehmen einem Schiedsgericht, insbesondere dem Haager Schiedshof, vorlegen; die Vertragsparteien, welche die Streitigkeit dem Schiedsgericht vorlegen, sind an den Schiedsspruch gebunden.

Art. XIX Unterzeichnung

Dieses Übereinkommen liegt bis zum 30. April 1973 in Washington und danach bis zum 31. Dezember 1974 in Bern zur Unterzeichnung auf.

Art. XX Ratifikation, Annahme, Genehmigung

Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung. Die Ratifikations-, Annahme- oder Genehmigungsurkunden sind bei der Regierung der Schweizerischen Eidgenossenschaft zu hinterlegen, welche die Aufgabe der Verwahrregierung übernimmt.

Art. XXI⁴ Beitritt

1. Dieses Übereinkommen liegt auf unbegrenzte Zeit zum Beitritt auf. Die Beitrittsurkunden sind bei der Verwahrregierung zu hinterlegen.
2. Dieses Übereinkommen liegt für Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration, die von souveränen Staaten gebildet werden und für die Aushandlung, den Abschluss und die Durchführung internationaler Übereinkünfte über Angelegenheiten zuständig sind, die ihnen von ihren Mitgliedstaaten übertragen worden sind und in den Geltungsbereich dieses Übereinkommens fallen, zum Beitritt auf.
3. In ihren Beitrittsurkunden erklären diese Organisationen den Umfang ihrer Zuständigkeit für die durch das Übereinkommen geregelten Angelegenheiten. Diese Organisationen teilen dem Verwahrer auch jede wesentliche Änderung des Umfangs ihrer Zuständigkeit mit. Die Notifikationen der Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration über ihre Zuständigkeit für die durch dieses Übereinkommen geregelten Angelegenheiten und über Änderungen dieser Zuständigkeit werden vom Verwahrer an die Vertragsparteien verteilt.
4. Solche Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration üben in Angelegenheiten, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen, die Rechte aus und erfüllen die Pflichten, die dieses Übereinkommen den Mitgliedstaaten dieser Organisationen, die Vertragsparteien des Übereinkommens sind, überträgt. In diesen Fällen sind die Mitgliedstaaten der Organisationen nicht berechtigt, solche Rechte einzeln auszuüben.
5. In ihren Zuständigkeitsbereichen üben die Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration ihr Stimmrecht mit der Anzahl der Stimmen aus, die der Anzahl ihrer Mitgliedstaaten, die Vertragsparteien des Übereinkommens sind, entspricht. Solche Organisationen üben ihr Stimmrecht nicht aus, wenn ihre Mitgliedstaaten ihr Stimmrecht selbst ausüben, und umgekehrt.
6. Jede Bezugnahme auf «Vertragspartei» in dem in Artikel I Buchstabe h dieses Übereinkommens verwendeten Sinne sowie auf «Staat/Staaten» oder «Staat, der Vertragspartei» des Übereinkommens «ist»/«Staaten, die Vertragsparteien» des Übereinkommens «sind», ist so auszulegen, als schliesse sie eine Bezugnahme auf Organisationen der regionalen Wirtschaftsintegration ein, die für die Aushandlung, den Abschluss und die Anwendung internationaler Übereinkünfte über Angelegenheiten, zuständig sind, die in den Geltungsbereich dieses Übereinkommens fallen.

⁴ Fassung gemäss Beschluss der Vertragsstaatenkonferenz vom 30. April 1983 in Gaborone, von der BVers genehmigt am 28. Sept. 1994 und in Kraft getreten für die Schweiz am 29. Nov. 2013 (AS 2013 4103 4101; BBl 1994 II 370). Siehe auch den Geltungsbereich zu dieser Änderung am Schluss des vorliegenden Textes.

Art. XXII Inkrafttreten

1. Dieses Übereinkommen tritt 90 Tage nach Hinterlegung der zehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde bei der Verwahrregierung in Kraft.
2. Für jeden Staat, der das Übereinkommen nach Hinterlegung der zehnten Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde ratifiziert, annimmt oder genehmigt oder ihm beiträgt, tritt es 90 Tage nach Hinterlegung der Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde durch diesen Staat in Kraft.

Art. XXIII Vorbehalte

1. Zu diesem Übereinkommen sind keine allgemeinen Vorbehalte zulässig. Besondere Vorbehalte können nach diesem Artikel und nach den Artikeln XV und XVI gemacht werden.
2. Jeder Staat kann bei der Hinterlegung seiner Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde einen besonderen Vorbehalt machen in Bezug auf
 - a) eine in Anhang I, II oder III aufgeführte Art oder
 - b) Teile einer Pflanze oder eines Tieres oder daraus hergestellte Erzeugnisse, die in Anhang III in Verbindung mit einer Art aufgeführt sind.
3. Solange eine Vertragspartei ihren nach diesem Artikel gemachten Vorbehalt nicht zurückzieht, wird sie im Hinblick auf den Handel mit den in dem Vorbehalt bezeichneten Arten, Teilen oder aus einem Tier oder einer Pflanze hergestellten Erzeugnissen wie ein Staat behandelt, der nicht Vertragspartei ist.

Art. XXIV Kündigung

Jede Vertragspartei kann dieses Übereinkommen jederzeit durch eine an die Verwahrregierung gerichtete schriftliche Notifikation kündigen. Die Kündigung wird zwölf Monate nach Eingang dieser Notifikation bei der Verwahrregierung wirksam.

Art. XXV Verwahrregierung

1. Die Urschrift dieses Übereinkommens, das in chinesischer, englischer, französischer, russischer und spanischer Sprache abgefasst ist, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, wird bei der Verwahrregierung hinterlegt; diese übermittelt allen Staaten, die es unterzeichnet oder Beitrittsurkunden hinterlegt haben, beglaubigte Abschriften.
2. Die Verwahrregierung teilt allen Unterzeichnerstaaten und allen beitretenden Staaten sowie dem Sekretariat jede Unterzeichnung, jede Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde, das Inkrafttreten des Übereinkommens, die Anmeldung und den Rückzug jedes Vorbehaltes und den Eingang jeder Kündigungsnotifikation mit.
3. Sobald dieses Übereinkommen in Kraft getreten ist, übermittelt die Verwahrregierung dem Sekretariat der Vereinten Nationen eine beglaubigte Abschrift zur

Registrierung und Veröffentlichung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen⁵.

Zu Urkund dessen haben die hierzu gehörig befugten Bevollmächtigten dieses Übereinkommen unterzeichnet.

Geschehen zu Washington am dritten März tausendneunhundertdreundsiebzig.

(Es folgen die Unterschriften)

*Anhänge I–III*⁶*Erläuterung*

1. Die in diesen Anhängen aufgeführten Arten werden bezeichnet:
 - a. mit dem Namen der Art; oder
 - b. als Gesamtheit der einem höheren Taxon (Ordnungsstufe der Systematik) oder einem bestimmten Teil desselben angehörenden Arten.
2. Die Abkürzung «spp.» wird zur Bezeichnung aller Arten eines höheren Taxons verwendet.
3. Sonstige Bezugnahmen auf höhere Taxa als Arten dienen nur der Information oder Klassifikation.
4. Die folgenden Abkürzungen werden für Pflanzentaxa unterhalb des Artniveaus verwendet:
 - a. «ssp.» bezeichnet die Unterart;
 - b. «var(s).» bezeichnet die Varietät(en).
5. Die Abkürzung «p.e.» bezeichnet möglicherweise ausgestorbene Arten.
6. In Übereinstimmung mit Artikel I Absatz b) (iii) des Übereinkommens bestimmt das Zeichen (#) vor einer Zahl neben dem Namen einer Art oder eines höheren Taxons des Anhangs II wie folgt jene Teile von und Erzeugnisse aus Exemplaren der Art oder des höheren Taxons, auf welche das Übereinkommen Anwendung findet:
 - #1 Bezeichnet sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
 - a) Samen, Sporen und Pollen (einschliesslich Pollinien),
 - b) In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden,
 - c) Schnittblumen von künstlich vermehrten Pflanzen, und
 - d) Früchte sowie deren Teile und Erzeugnisse von künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung *Vanilla*;
 - #2 Bezeichnet sämtliche Teile und Erzeugnisse, ausgenommen:
 - a) Samen und Pollen, sowie
 - b) fertige Erzeugnisse, verpackt und bereit für den Einzelhandel;
 - #3 Bezeichnet ganze und zerkleinerte Wurzeln und Teile von Wurzeln, ausser verarbeitete Teile und Erzeugnisse, wie Puder, Tabletten, Extrakte, Tonika, Tees und konfektionierte Ware;

⁶ Fassung gemäss der am 24. Juni 2010 in Kraft getretenen Änd. (AS 2010 3639).
Bereinigt gemäss den zwischen 14. Okt. 2010 bis 25. Sept. 2012 in Kraft getretenen Änd.
(AS 2012 5607) und den am 12. Juni 2013 in Kraft getretenen Änd. (AS 2013 3219).

- #4 Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, außer:
- a) Samen (einschließlich Samenschoten von *Orchideaceae*), Sporen und Pollen (einschließlich *Pollinia*); diese Ausnahme gilt nicht für aus Mexiko exportierte Samen von *Cactaceae* spp sowie für aus Madagaskar exportierten Samen von *Beccariophoenix madagascariensis* und *Neodypsis decaryi*,
 - b) Sämlinge oder Zellkulturen gezüchtet in vitro, in festen oder flüssigen Medien, transportiert in sterilen Behältnissen,
 - c) abgeschnittene Blüten von künstlich vermehrten Pflanzen,
 - d) Früchte, deren Teile und Erzeugnisse von natürlich oder künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung *Vanilla* (*Orchidaceae*), und der Familie *Cactaceae*,
 - e) Stämme, Blüten sowie deren Teile oder Erzeugnisse von natürlich oder künstlich vermehrten Pflanzen der Gattung *Opuntia* Untergattung *Opuntia* und *Selenicereus* (*Cactaceae*), und
 - f) fertige Produkte von *Euphorbia antisyphilitica*, die verpackt und versandfertig für den Einzelhandel sind;
- #5 Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter;
- #6 Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter sowie Sperrholz;
- #7 Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Holzschnitzel, Pulver und Extrakte;
- #8 Bezeichnet unterirdische Teile (d.h. Wurzeln, Rhizome): ganz sowie Teile und pulverisiert;
- #9 Bezeichnet sämtliche Teile und Erzeugnisse, mit Ausnahme derjenigen, welche eine Etikette tragen mit der Bezeichnung «Erzeugt aus Material von *Hoodia* spp., das durch kontrollierte Ernte und Erzeugung gewonnen wurde, in Zusammenarbeit mit den relevanten CITES-Vollzugsbehörden (Botswana unter Vereinbarung Nr. BW xxxxxx)» (Namibia unter Vereinbarung Nr. NA xxxxx) (Südafrika unter Vereinbarung Nr. ZA xxxxx); «*Produced from Hoodia spp. material obtained through controlled harvesting and production under the terms of an agreement with the relevant CITES Management Authority of [Botswana under agreement No. BW/xxxxxx] [Namibia under agreement No. NA/xxxxxx] [South Africa under agreement No. ZA/xxxxxx]*»;
- #10 Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter, einschliesslich nicht vollständig bearbeiteter Holzernzeugnisse, die zur Anfertigung von Bögen für Streichinstrumente verwendet werden;
- #11 Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter, Sperrholz sowie Pulver und Extrakte;
- #12 Bezeichnet Stämme oder Holzblöcke, Bretter und Furnierblätter, Sperrholz sowie Extrakte (Fertige Produkte, die solche Extrakte beinhalten, inklusive Duftstoffe, sind von dieser Annotation ausgenommen);

- #13 Bezeichnet den Samenkern (Endosperm, Fruchtfleisch oder Kobra genannt) und alle Erzeugnisse davon;
- #14 Bezeichnet alle Teile und Erzeugnisse, ausser:
- a) Samen und Pollen,
 - b) In-vitro Samlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden,
 - c) Früchte,
 - d) Blätter,
 - e) Ausgeschöpftes Adlerholzpulver, einschliesslich gepresstes Pulver in allen Formen, und
 - f) Fertige Erzeugnisse, verpackt und bereit für den Einzelhandel. Diese Ausnahme gilt jedoch nicht für Holzperlen, Gebetsketten und Schnitzereien.

7. Es ist keine im Anhang-I-FLORA aufgeführte Art und kein solches höheres Taxon mit einer Fussnote versehen, wonach deren Hybriden den Bestimmungen von Artikel III des Übereinkommens unterliegen. Dies bedeutet, dass künstlich vermehrte Hybriden von einer oder mehreren dieser Arten oder von einem oder mehreren Taxa mit einem Zertifikat für künstliche Vermehrung gehandelt werden dürfen und dass Samen und Pollen (einschliesslich Pollinien), Schnittblumen, in vitro Gewebe- oder Keimlingskulturen auf solidem oder in flüssigem Medium, welche in sterilen Behältern transportiert werden, dieser Hybriden nicht den Bestimmungen des Übereinkommens unterliegen.

8. Schweizerische Vorbehalte:

- || bedeutet, dass die Schweiz das betreffende Taxon nach Anhang II behandelt;
- ||| bedeutet, dass die Schweiz das betreffende Taxon als nicht unter das Übereinkommen fallend behandelt.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Fauna (Tiere)

Chordata

Mammalia Säugetiere

Artiodactyla Paarhufer

Antilocapridae Gabelböcke (Pronghornantilopen)

Antilocapra americana

(Nur die Populationen von Mexiko)

Gabelbock, Gabelhornantilope

Bovidae Rinderverwandte

Addax nasomaculatus

Addax oder Mendesantilope

Ammotragus lervia

Mähnschaf

Antilope cervicapra (Nepal)

Hirschziegenantilope, Sasin

Bison bison athabasca

Waldbison

*Bos gaurus*⁷

Gaur

⁷ Exemplare der domestizierten Form, bezeichnet als *Bos frontalis*, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

*Bos mutus*⁸
Wildyak oder Grunzochse

Bos sauveli
Kouprey

*Bubalus arnee*⁹ (Nepal)
Wasserbüffel, Arni

Bubalus depressicornis
Tiefland-Anoa oder Gemsbüffel

Bubalus mindorensis
Tamarau oder Mindorobüffel

Bubalus quarlesi
Berganoa

Budorcas taxicolor
Taklin

Capra falconeri
Schraubenziege, Markhor

Capricornis milneedwardsii
Chinesischer Serau

Capricornis rubidus
Roter Serau

⁸ Exemplare der domestizierten Form, bezeichnet als *Bos grunniens*, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.

⁹ Exemplare der domestizierten Form, bezeichnet als *Bubalus bubalis*, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Capricornis sumatraensis

Serau

Capricornis thar

Himalaya-Serau

Cephalophus brookei

Brooke-Ducker

Cephalophus dorsalis

Schwarzrückenducker

Cephalophus jentinki

Jentink-Ducker

Cephalophus ogilbyi

Ogilby-Ducker, Fernando-Po-Ducker

Cephalophus silvicultor

Gelbrückenducker

Cephalophus zebra

Zebraducker

Damaliscus pygargus pygargus

Buntbock

Gazella cuvieri

Cuvier-Gazelle

Gazella dorcas (Algeria, Tunisia)

Dorcas-Gazelle

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Gazella leptoceros
Afrikanische Dünengazelle

Hippotragus niger variati
Riesen-Rappenantilope

Naemorhedus baileyi
Goral (Waldziegenantilope)

Naemorhedus caudatus
Langschwanzgoral

Naemorhedus goral
Goral

Naemorhedus griseus
Chinesischer Goral

Nanger dama
Damagazelle

Oryx dammah
Säbelantilope

Oryx leucoryx
Weisse Oryx

Kobus leche
Litschi-Wasserbock oder Litschi-Moorantilope

Ovis ammon
Asiatisches Wildschaf, Argali

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Ovis ammon hodgsonii

Himalayaschaf

Ovis ammon nigrimontana

Karatau Argali

Ovis orientalis ophion

Zyprisches Mufflon

Ovis vignei vignei

Ladakschaf-Urial

Pantholops hodgsonii

Tschiru, Orongo oder Tibetantilope

Pseudoryx nghetinhensis

Vu-Quang-Rind, Vietnamesisches Waldrind

Ovis canadensis

(Nur die Population von Mexiko)

Dickhornschaf

Ovis vignei

Urial

Philantomba monticola

Blauböckchen

Rupicapra pyrenaica ornata

Abruzzengemse

Saiga borealis

Mongolische Saiga

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Rupicapra pyrenaica ornata
Abruzzengemse

Saiga borealis
Mongolische Saiga

Saiga tartarica
Saiga

Tetracerus quadricornis (Nepal)
Vierhornantilope

Camelidae Kamele

Lama guanicoe
Guanako

Vicugna vicugna
(Ausgenommen die Populationen von:
Argentinien [die Populationen der Provinzen
Jujuy und Catamarca und die semi-captiven
Populationen der Provinzen von Jujuy, Salta,
Catamarca, La Rioja und San Juan]; Bolivien
[die ganze Population]; Chile [Population
der Primera Región] Ecuador [die ganze Popula-
tion] und Peru [die ganze Population])
Vikunja

Vicugna vicugna

Anhang I	Anhang II	Anhang III
	<p>(Populationen von Argentinien¹⁰) [die Populationen der Provinzen Jujuy und Catamarca und die semi-captiven Populationen der Provinzen von Jujuy, Salta, Catamarca, La Rioja und San Juan]; Bolivien¹¹ [die ganze Population]; Chile¹² [Population der Primera Región]; Ecuador¹³ [die ganze Population]</p>	
<p>10 <i>Population Argentinien</i> (in Anhang II) Ausschliesslich zum Zweck des internationalen Handels mit Wolle, die von lebenden Tieren geschoren wurde, daraus hergestelltem Stoff, Stoffprodukten sowie anderem Handwerksmaterial. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das Logo, das von den Arealstaaten, die Unterzeichner der «Convenio para la Conservación y Manejo de la Vicuña» sind, akzeptiert wurde, sowie an dessen Rand die Worte «VICUÑA – ARGENTINA» angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Logo und dem Wortlaut «VICUÑA – ARGENTINA – ARTESANIA» zu versehen.</p>		<p>Alle übrigen Objekte sollen als Objekte von Tieren aus Anhang I angesehen werden und der Handel mit ihnen soll entsprechend geregelt werden.</p>
<p>11 <i>Population Bolivien</i> (in Anhang II): Ausschliesslich zum Zweck des internationalen Handels mit: Wolle, die von lebenden Tieren geschoren wurde, und mit Stoff und daraus hergestellten Erzeugnissen, einschliesslich Luxus-Kunsth Handwerk und gestrickte Artikel. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das Logo angebracht sein, das von den Arealstaaten, welche Unterzeichner der «Convenio para la Conservación y Manejo de la Vicuña» sind, akzeptiert wurde, sowie an dessen Rand die Worte «VICUÑA – BOLIVIA». Andere Erzeugnisse sind mit dem Logo und dem Wortlaut «VICUÑA – BOLIVIA – ARTESANIA» zu versehen.</p>		<p>Alle übrigen Exemplare sollen als Exemplare von Tieren aus Anhang I angesehen werden und der Handel mit ihnen soll entsprechend geregelt werden.</p>
<p>12 <i>Population Chile</i> (in Anhang II) Population der «Primera Región», ausschliesslich zum Zweck des internationalen Handels mit Wolle, die von lebenden Vicuñas geschoren wurde, daraus hergestelltem Stoff und Objekten, einschliesslich handgefertigter Luxuswaren und Strickwaren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das Logo, das von den Arealstaaten, die Unterzeichner der «Convenio para la Conservación y Manejo de la Vicuña» sind, akzeptiert wurde, sowie an dessen Rand die Worte «VICUÑA – CHILE» angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Logo und dem Wortlaut «VICUÑA – CHILE – ARTESANIA» zu versehen.</p>		<p>Alle übrigen Objekte sollen als Objekte von Tieren aus Anhang I angesehen werden und der Handel mit ihnen soll entsprechend geregelt werden.</p>
<p>13 <i>Population Ecuador</i> (in Anhang II): Ausschliesslich zum Zweck des internationalen Handels mit: Wolle, die von lebenden Tieren geschoren wurde, und mit Stoff und daraus hergestellten Erzeugnissen, einschliesslich Luxus-Kunsth Handwerk und gestrickte Artikel. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das Logo angebracht sein, das von den Arealstaaten, welche Unterzeichner der «Convenio para la Conservación y Manejo de la Vicuña» sind, akzeptiert wurde, sowie an dessen Rand die Worte «VICUÑA – ECUADOR». Andere Erzeugnisse sind mit dem Logo und dem Wortlaut «VICUÑA – ECUADOR – ARTESANIA» zu versehen.</p>		<p>Alle übrigen Exemplare sollen als Exemplare von Tieren aus Anhang I angesehen werden und der Handel mit ihnen soll entsprechend geregelt werden.</p>

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Peru¹⁴ [die ganze Population]
Vikunja

Cervidae Hirsche*Axis calamianensis*

Calamian-Schweinschirsch

Axis kuhlii

Bawean-Schweinschirsch oder Kuhlirsch

Axis porcinus annamiticus

Hinterindischer Schweinschirsch

Blastocerus dichotomus

Sumpfhirsch

Cervus elaphus bactrianus

Bucharahirsch

Cervus elaphus barbarus (Algeria, Tunisia)

Berberhirsch

Cervus elaphus hanglu

Kaschmir-Hirsch

¹⁴ *Population Perus (in Anhang II):*

Ausschliesslich zum Zweck des internationalen Handels mit Wolle, die von lebenden Tieren geschoren wurde, und Wolle, welche zum Zeitpunkt der neunten Konferenz der Mitgliedstaaten (Nov. 1994) am Lager war, umfassend 3249 kg, sowie aus solcher Wolle hergestelltem Stoff und Objekten, einschliesslich handgefertigter Luxuswaren und Strickwaren. Auf der Rückseite des Stoffs müssen das Logo, das von den Arealstaaten, die Unterzeichner der «Convenio para la Conservación y Manejo de la Vicuña» sind, akzeptiert wurde, sowie an dessen Rand die Worte «VICUÑA – PERU» angebracht sein. Andere Erzeugnisse sind mit dem Logo und dem Wortlaut «VICUÑA – PERU – ARTESANIA» zu versehen.

Alle übrigen Objekte sollen als Objekte von Tieren aus Anhang I angesehen werden und der Handel mit ihnen soll entsprechend geregelt werden.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Dama dama mesopotamica
Mesopotamischer Damhirsch

Hippocamelus spp.
Andenhirsche

Muntiacus crinifrons
Schwarzer Muntjak

Muntiacus vuquangensis
Riesenmuntjak

Ozotoceros bezoarticus
Pampashirsch

Pudu puda
Südpudu

Rucervus duvaucelii
Barasingha

Rucervus eldii
Leierhirsch

Pudu mephistophiles
Nordpudu

Mazama temama cerasina (Guatemala)
Guatemalensischer Roter Spiesshirsch

Odocoileus virginianus mayensis
(Guatemala)
Weisswedelhirsch (Unterart)

Hippopotamidae Flusspferde*Hexaprotodon liberiensis*

Zwergflusspferd

Hippopotamus amphibius

Flusspferd, Nilpferd

Moschidae Moschustiere*Moschus* spp.(Nur die Populationen von Afghanistan, Bhutan,
Indien, Myanmar, Nepal und Pakistan)

Moschustiere

Moschus spp.(Ausgenommen die Populationen von
Afghanistan, Bhutan, Indien, Myanmar, Nepal
und Pakistan)

Moschustiere

Suidae Schweine*Babyrousa babyrussa*

Hirscheber

*Babyrousa bolabatuensis**Babyrousa celebensis*

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Babyrousa togeanensis

Sus salvanius

Zwergwildschwein

Tayassuidae Pekaris

Tayassuidae spp.¹⁵

Catagonus wagneri

Chaco-Pekari

Carnivora Raubtiere

Ailuridae Katzenbären

Ailurus fulgens

Kleiner Panda (Katzenbär)

Canidae Hunde

Canis aureus (Indien)

Goldschakal

Canis lupus

(Nur die Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan; ausgenommen die domestizierte Form und der Dingo, bezeichnet als

Canis lupus familiaris und *Canis lupus dingo*)

¹⁵ Ausgenommen sind die Populationen von *Pecari tajacu* von Mexiko und den USA.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Wolf

|
Canis lupus

(Ausgenommen die Populationen von Bhutan, Indien, Nepal und Pakistan; ausgenommen die domestizierte Form und der Dingo, bezeichnet als *Canis lupus familiaris* und *Canis lupus dingo*)

Wolf

Cerdocyon thous

Waldfuchs

Chrysocyon brachyurus

Mähnenwolf

Cuon alpinus

Rothund

Lycalopex culpaeus

Andenschakal

Lycalopex fulvipes

Darwin-Fuchs

Lycalopex griseus

Argentinischer Graufuchs

Lycalopex gymnocercus

Pampasfuchs

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Speothos venaticus
Waldhund

Vulpes bengalensis (Indien)
Bengalfuchs

Vulpes cana
Afghanfuchs

	Vulpes vulpes griffithi (Indien)	
	Vulpes vulpes montana (Indien)	
	Vulpes vulpes pusilla (Indien)	
	Unterarten des Rotfuchses	

Vulpes zerda
Fennek, Wüstenfuchs

Eupleridae Madagassische Raubtiere

Cryptoprocta ferox
Fossa oder Frettkatze

Eupleres goudotii
Fanaluk, Ameisenschleichkatze

Fossa fossana
Fanaloka

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Felidae Katzen*Felidae* spp.¹⁶*Acinonyx jubatus*¹⁷

Gepard

Caracal caracal

(Nur die Population von Asien)

Karakal, Wüstenluchs

Catopuma temminckii

Asiatische Goldkatze

Felis nigripes

Schwarzfusskatze

Leopardus geoffroyi

Kleinfleckkatze

Leopardus jacobitus

Bergkatze

Leopardus pardalis

Ozelot

Leopardus tigrinus

Zwergtigerkatze

¹⁶ Exemplare der domestizierten Form sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.¹⁷ Es sind folgende jährlichen Exportquoten für lebende Tiere und Jagdtrophäen festgelegt worden:
– Botsuana 5 – Namibia 150 – Simbabwe 50
Der Handel dieser Exemplare unterliegt den Bestimmungen von Artikel III des Übereinkommens.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Leopardus wiedii

Langschwanzkatze, Margay

Lynx pardinus

Pardelluchs

Neofelis nebulosa

Nebelparder

Panthera leo persica

Persischer Löwe

Panthera onca

Jaguar

Panthera pardus

Leopard

Panthera tigris

Tiger

Pardofelis marmorata

Marmorkatze

Prionailurus bengalensis bengalensis

(Nur die Populationen von Bangladesch, Indien
und Thailand)

Indische Bengal- oder Leopardkatze

Prionailurus planiceps

Flachkopfkatze

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Prionailurus rubiginosus
 (Nur die Populationen von Indien)
 Rostkatze

Puma concolor coryi
 Florida-Puma

Puma concolor costaricensis
 Costa-Rica-Puma

Puma concolor cougar
 Ostamerikanischer Puma

Puma yagouaroundi
 (Nur die Populationen von Mittel- und
 Nordamerika)
 Wieselkatze

Uncia uncia
 Schneeleopard

Herpestidae Mungos

Herpestes edwardsi (Indien)
 Indischer Mungo

Herpestes fuscus (Indien)
 Kurzschwanz-Manguste

Herpestes javanicus auropunctatus
 (Indien)
 Goldstaub-Manguste

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Hyaenidae Aardwolf

Herpestes smithii (Indien)
Indische Rotmanguste

Herpestes urva (Indien)
Krabben-Manguste

Herpestes vitticollis (Indien)
Goldstaub-Manguste

Mephitidae Stinktiere

Proteles cristata (Botsuana)
Erdwolf

Conepatus humboldtii
Patagonischer Skunk

Mustelidae Marder

Lutrinae Otter

Lutrinae spp.

Aonyx capensis microdon
(Nur die Populationen von Kamerun
und Nigeria)
Kleinkrallenotter

Enhydra lutris nereis
Südlicher Seeotter

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Lontra felina
Meerotter

Lontra longicaudis
Südamerika-Fischotter

Lontra provocax
Südlicher Flussotter

Lutra lutra
Eurasischer Fischotter

Lutra nippon

Pteronura brasiliensis
Riesenotter

Mustelinae Marder

Eira barbara (Honduras)
Tayra

Galictis vittata (Costa Rica)
Grossgrison

Martes flavigula (Indien)
Buntmarder

|| *Martes foina intermedia* (Indien)
|| Unterart des Steinmarders ||

Martes gwatkinsii (Indien)
Charsa

Anhang I	Anhang II	Anhang III
<i>Mustela nigripes</i> Schwarzfussiltis		<i>Mellivora capensis</i> (Botsuana) Honigdachs <i>Mustela altaica</i> (Indien) Altaiwiesel <i>Mustela erminea ferghanae</i> (Indien) Hermelin (Unterart) <i>Mustela kathiah</i> (Indien) Gelbbauchwiesel
Odobenidae Walross		<i>Mustela sibirica</i> (Indien) Sibirisches Feuerwiesel
Otariidae Ohrenrobben	<i>Arctocephalus</i> spp. Südliche Seebären	<i>Odobenus rosmarus</i> (Canada) Walross
<i>Arctocephalus townsendi</i> Guadalupe-Seebär		

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Phocidae Hundsrobben

Mirounga leonina
Südlicher See-Elefant

Monachus spp.
Mönchsrobben

Procyonidae Kleinbären

Bassaricyon gabbii (Costa Rica)
Schlankbär

Bassariscus sumichrasti (Costa Rica)
Mittelam. Katzenfrett

Nasua narica (Honduras)
Nasenbär

Nasua nasua solitaria (Uruguay)
Nasenbär (Unterart)

Potos flavus (Honduras)
Wickelbär

Ursidae Bären

Ursidae spp.

Ailuropoda melanoleuca
Grosser Panda, Bambusbär

Helarctos malayanus
Malayenbär

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Melursus ursinus

Lippenbär

Tremarctos ornatus

Brillenbär

Ursus arctos

(Nur die Populationen von Bhutan, China,
Mexiko und der Mongolei)

Braunbär

Ursus arctos isabellinus

Isabell-Braunbär

Ursus thibetanus

Kragenbär

Viverridae Schleichkatzen

Arctictis binturong (Indien)

Binturong

Civettictis civetta (Botsuana)

Afrikanische Zibethkatze

Cynogale bennettii

Mampalon oder Otterzivette

Hemigalus derbyanus

Bänderroller

Paguma larvata (Indien)

Larvenroller

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Prionodon pardicolor
Fleckenlinsang

Prionodon linsang
Bänderlinsang

Paradoxurus hermaphroditus (Indien)
Flecken-Musang

Paradoxurus jerdoni (Indien)
Jerdon-Musang

Viverra civettina (Indien)
Grossfleck-Zibethkatze

Viverra zibetha (Indien)
Indien-Zibethkatze

Viverricula indica (Indien)
Indische Kleinzibethkatze

Cetacea Wale

CETACEA spp.¹⁸

Balaenidae Glattwale

Balaena mysticetus
Grönlandwal

¹⁸ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare aus dem Schwarzen Meer der Art *Tursiops truncatus* ist eine Nullquote festgelegt worden.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Eubalaena spp.

Glattwale

Balaenopteridae Bartenwale

Balaenoptera acutorostrata

(Ausgenommen die Populationen von

West-Grönland)

Nördlicher Zwergwal

Balaenoptera bonaerensis

Südlicher Zwergwal

Balaenoptera borealis

Seiwal

Balaenoptera edeni

Brydewal

Balaenoptera musculus

Blauwal

Balaenoptera omurai

Balaenoptera physalus

Finnwal

Megaptera novaeangliae

Buckelwal

Delphinidae Eigentliche Delfine*Orcaella brevirostris*

Irrawaddy-Delfin

*Orcaella heinsohni**Sotalia* spp.

Südamerikanische Brackwasserdelfine,

Toninas

Sousa spp.

Altwelt-Brackwasserdelfine

Eschrichtiidae Grauwale*Eschrichtius robustus*

Grauwal

Iniidae*Lipotes vexillifer*

Chinesischer Flussdelfin

Neobalaenidae Zwergglattwale*Caperea marginata*

Zwergglattwal

Phocoenidae Schweinswale*Neophocaena phocaenoides*

Indischer Schweinswal

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Phocoena sinus

Pazifischer Hafenschweinswal

Physeteridae Pottwale

Physeter macrocephalus

Pottwal

Platanistidae Flussdelfine

Platanista spp.

Indische Flussdelfine

Ziphiidae Schnabelwale

Berardius spp.

Schwarzwale

Hyperoodon spp.

Schnabelwale

Chiroptera Flattertiere

Phyllostomidae Blattnasen

Platyrrhinus lineatus (Uruguay)

Pteropodidae Flughunde

Acerodon spp.

Flughunde

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Acerodon jubatus
Luzon-Flughund

Pteropus spp.
(ausgenommen *Pteropus brunneus*)
Flughunde

Pteropus insularis
Truk-Flughund

Pteropus loochoensis

Pteropus mariannus
Marianen-Flughund

Pteropus molossinus
Ponape-Flughund

Pteropus pelewensis

Pteropus pilosus
Palau-Flughund

Pteropus samoensis
Samoa-Flughund

Pteropus tonganus
Tonga-Flughund

Pteropus ualanus

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Pteropus yapensis

Cingulata Gürteltiere, gepanzerte Nebengelenktiere

Dasypodidae Gürteltiere

Cabassous centralis (Costa Rica)
Mittelam. Nacktschwanzgürteltier

Cabassous tatouay (Uruguay)
Nacktschwanzgürteltier

*Chaetophractus nationi*¹⁹
Anden-Borstengürteltier

Priodontes maximus
Riesengürteltier

Dasyuromorphia Raubbeutelartige

Dasyuridae Raubbeutel

Sminthopsis longicaudata
Langschwanz-Schmalfussbeutelmaus

Sminthopsis psammophila
Grosse Wüsten-Schmalfussbeutelmaus

¹⁹ Es wurde eine jährliche Nullquote festgelegt. Alle Exemplare sind als Anhang-I-Exemplare zu betrachten und sind den entsprechenden Bestimmungen zu unterstellen.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Thylacinidae Beutelwölfe*Thylacinus cynocephalus* p.e.
Beutelwolf**Diprotodontia****Macropodidae** Känguruhs*Dendrolagus inustus*
Braunes Baumkänguruh*Dendrolagus ursinus*
Bärenbaumkänguruh*Lagorchestes hirsutus*
Zottelhasenkänguruh*Lagostrophus fasciatus*
Bänderkänguruh*Onychogalea fraenata*
Zügel- oder Kurznagelkänguruh**Phalangeridae** Kletterbeutler*Phalanger intercastellanus*
Südlicher Wollkuskus*Phalanger mimicus**Phalanger orientalis*
Wollkuskus

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Spilocuscus kraemeri

Spilocuscus maculatus
Tüpfelkuskus

Spilocuscus papuensis

Potoroidae Rattenkänguruhs

Bettongia spp.

Bürstenkänguruhs

Vombatidae Plumpbeutler

Lasiiorhinus krefftii

Moonie-Wombat

Lagomorpha Hasenartige

Leporidae Hasen

Caprolagus hispidus

Borstenkaninchen

Romerolagus diazi

Mexikanisches Vulkankaninchen

Monotremata Kloakentiere

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Tachyglossidae Schnabeligel

Zaglossus spp.
Langschnabeligel

Peramelemorphia Nasenbeutler**Peramelidae** Nasenbeutler*Perameles bougainville*

Westaustral. Streifenbeuteldachs

Thylacomyidae Kaninchennasenbeutler*Macrotis lagotis*

Grosser Kaninchennasenbeutler

Perissodactyla Unpaarhufer**Equidae** Pferde*Equus africanus*²⁰

Afrikanischer Wildesel

Equus grevyi

Grevyzebra

Equus hemionus
Asiatischer Wildesel

²⁰ Exemplare der domestizierten Form, bezeichnet als *Equus asinus*, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Equus hemionus hemionus
Mongolischer Wildesel

Equus hemionus khur
Khur (Indischer Wildesel)

Equus przewalskii
Przewalskipferd (Urwildpferd)

Equus zebra zebra
Kap-Bergzebra

Rhinocerotidae Nashörner

Rhinocerotidae spp.

Equus kiang
Kiang (Tibet-Wildesel)

Equus zebra hartmannae
Hartmann-Bergzebra

*Ceratotherium simum simum*²¹
(Nur die Populationen von Südafrika und Swasiland)
Weisses Nashorn, Breitmaulnashorn

²¹ Betrifft nur den internationalen Handel mit lebenden Tieren an geeignete und akzeptierbare Einrichtungen sowie mit Jagdtrophäen. Alle anderen Exemplare sind als Anhang-I-Exemplare zu betrachten und sind den entsprechenden Bestimmungen zu unterstellen.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Tapiridae Tapir*Tapiridae* spp.*Tapirus terrestris*

Flachland- oder Amerikanischer Tapir

Pholidota Schuppentiere**Manidae** Schuppentiere*Manis* spp.²²**Pilosa** Zahnarme**Bradypodidae** Dreizehenfaultiere*Bradypus variegates*

Bolivianisches Dreizehenfaultier

Megalonychidae Zweizehenfaultiere*Choloepus hoffmanni* (Costa Rica)

Weisskopf-Zweizehenfaultier

²² Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare der Arten *Manis crassicaudata*, *Manis javanica* und *Manis pentadactyla* ist eine Nullquote festgelegt worden.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Myrmecophagidae Ameisenbären

Myrmecophaga tridactyla
Grosser Ameisenbär

Tamandua mexicana (Guatemala)
Tamandu

Primates Herrentiere (Affen)

PRIMATES spp.

Atelidae Klammerschwanzaffen

Alouatta coibensis

Coiba-Brüllaffe

Alouatta palliata

Mantelbrüllaffe

Alouatta pigra

Guatemala-Brüllaffe

Ateles geoffroyi frontatus

Geoffroy-Klammeraffe

Ateles geoffroyi panamensis

Panama-Klammeraffe

Brachyteles arachnoides

Spinnenaffe

Brachyteles hypoxanthus

Nördliche Spinnenaffen

Oreonax flavicauda
Gelbschwanzwollaffe

Cebidae Kapuzinerartige Neuweltaffen

Callimico goeldii
Springamarin

Callithrix aurita
Weissrohrseidenäffchen

Callithrix flaviceps
Gelbkopfbüscheläffchen

Leontopithecus spp.
Löwenäffchen

Saguinus bicolor
Manteläffchen

Saguinus geoffroyi
Geoffroy-Perückenaffe

Saguinus leucopus
Weissfussäffchen

Saguinus martinsi
Martin-Tamarin

Saguinus oedipus
Lisztäffchen

Saimiri oerstedii
Gelbes Totenkopffäffchen

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Cercopithecidae Meerkatzenverwandte, Altweltaffen*Cercocebus galeritus*
Tana-Haubenmangabe*Cercopithecus diana*
Dianameerkatze*Cercopithecus roloway*
Roloway-Meerkatze*Macaca silenus*
Wanderu (Bartaffe)*Mandrillus leucophaeus*
Drill*Mandrillus sphinx*
Mandrill*Nasalis larvatus*
Nasenaaffe*Piliocolobus kirkii*
Sansibarstummelaffe (Kirk's Colobus)*Piliocolobus rufomitratu*
Rotkopfstummelaffe (Roter Colobus)*Presbytis potenziani*
Mentawilangur*Pygathrix* spp.
Kleideraffe

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Rhinopithecus spp.

Semnopithecus ajax

Semnopithecus dussumieri

Semnopithecus entellus
Hulman

Semnopithecus hector

Semnopithecus hypoleucos

Semnopithecus priam

Semnopithecus schistaceus

Simias concolor

Trachypithecus geei
Goldlangur

Trachypithecus pileatus
Schopflangur

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Trachypithecus shortridgei

Cheirogaleidae Katzenmakis

Cheirogaleidae spp.

Daubentoniidae Fingertiere

Daubentonia madagascariensis

Fingertier

Hominidae Menschenaffen

Gorilla beringei

Östlicher Gorilla

Gorilla gorilla

Westlicher Gorilla

Pan spp.

Schimpansen

Pongo abelii

Sumatra-Orang-Utan

Pongo pygmaeus

Borneo-Orang-Utan

Hylobatidae Gibbons

Hylobatidae spp.

Indriidae Indriartige

Indriidae spp.

Lemuridae Lemurenartige

Lemuridae spp.

Lepilemuridae Wieselmakis

Lepilemuridae spp.

Lorisidae Loris

Nycticebus spp.

Plumploris

Pitheciidae Sakis und Uakaris

Cacajao spp.

Uakaris, Kurzschwanzaffen

Chiropotes albinasus

Weissnasensaki

Proboscidea Rüsseltiere

Elephantidae Elefanten

Elephas maximus

Asiatischer (Indischer) Elefant

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Loxodonta africana(Ausgenommen die Populationen von
Botsuana, Namibia, Südafrika und Simbabwe)

Afrikanischer Elefant

Loxodonta africana(Nur die Populationen von Botsuana,
Namibia, Südafrika und Simbabwe)²³

Afrikanischer Elefant

- ²³ Ausschliesslich für die Gewährung des Handels mit:
- a) Jagdtrophäen für nicht-gewerbliche Zwecke;
 - b) den Tieren nach angemessenen und akzeptierbaren Bestimmungsorten, gemäss Resolution Conf. 11.20, für Simbabwe und Botsuana und für In-situ-Artenschutzprojekte für Namibia und Südafrika;
 - c) Häuten;
 - d) Haaren;
 - e) Lederprodukten für gewerbliche oder nicht-gewerbliche Zwecke für Botsuana, Namibia und Südafrika und für nicht-gewerbliche Zwecke für Simbabwe;
 - f) individuell markierten und zertifizierten Ekipas, fertig verarbeitet zu Schmuckstücken für nicht-gewerbliche Zwecke für Namibia, und Elfenbeinschnitzereien für nicht-gewerbliche Zwecke für Simbabwe;
 - g) reregistriertem Rohelfenbein (für Botsuana und Namibia, Südafrika und Simbabwe ganze Stosszähne und Stosszahnteile) unter folgenden Voraussetzungen:
 - i.) nur aus registrierten Lagerbeständen in Besitz der jeweiligen Regierung aus dem jeweiligen Land (mit Ausnahme von beschlagnahmtem Elfenbein und von Elfenbein unbekannter Herkunft),
 - ii.) nur an Handelspartner, die nach Überprüfung durch das Sekretariat in Abstimmung mit dem Ständigen Ausschuss nachweislich über ausreichende innerstaatliche Rechtsvorschriften und Handelskontrollen verfügen, mit denen sichergestellt wird, dass eingeführtes Elfenbein nicht wieder ausgeführt wird, sowie sämtliche Bestimmungen der Entschliessung Conf.10.10 (Rev.CoP 14) über die heimische Fertigung und den Handel angewandt werden,
 - iii.) nicht bevor das Sekretariat die vorgesehenen Einfuhrländer und die registrierten Lagerbestände in Besitz der jeweiligen Regierung überprüft hat,
 - iv.) Rohelfenbein gemäss dem an der 12. Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten, bedingten Verkauf von registrierten Lagerbeständen in Besitz der jeweiligen Regierung von 20 000 kg (Botsuana), 10 000 kg (Namibia) und 30 000 kg (Südafrika),

Rodentia Nagetiere**Chinchillidae** Hasenmäuse*Chinchilla* spp.²⁴

Chinchillas

Cuniculidae Pakas*Cuniculus paca* (Honduras)

Paka

Dasyproctidae Agutis*Dasyprocta punctata* (Honduras)

Mittelamerikanischer Aguti

- v.) Elfenbein im Besitz der jeweiligen Regierung, zusätzlich zu den an der 12. Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Mengen von Botsuana, Namibia, Südafrika und Simbabwe, welches bis zum 31. Jan. 2007 registriert und vom Sekretariat kontrolliert worden ist, zusammen gehandelt und versandt mit dem Elfenbein gemäss obigem Buchstaben g) iv),
- vi.) der Erlös aus dem Handel wird ausschliesslich verwendet zum Schutz der Elefanten und für Programme zum Schutz und zur Entwicklung der Bevölkerung in Gebieten oder angrenzend an Gebiete, die von Elefanten besiedelt werden, und
- vii.) die zusätzlichen Mengen, festgelegt in obigem Buchstaben g) v.), sollen nur gehandelt werden, nachdem der Ständige Ausschuss übereingekommen ist, dass die oben aufgelisteten Bedingungen erfüllt sind; und
- h) nach der 14. Vertragsstaatenkonferenz soll kein weiterer Vorschlag für einen bewilligten Handel von Elfenbein von Populationen aus Anhang II eingereicht werden bis neun Jahre nach dem Datum des einmaligen Verkaufs gemäss den Buchstaben g) i.), g) ii.), g) iii.), g) vi.) und g) vii.). Zusätzlich sollen solche weiteren Vorschläge gemäss den Entscheidungen 14.77 und 14.88 behandelt werden.

Auf Vorschlag des Sekretariats kann der Ständige Ausschuss beschliessen, den Handel teilweise oder ganz einzustellen, wenn die Aus- oder Einfuhrländer gegen die Vorschriften verstossen oder wenn sich der Handel nachweislich negativ auf die Elefantenpopulationen auswirkt.

Alle anderen Exemplare sind als Anhang-I-Exemplare zu betrachten und sind den entsprechenden Bestimmungen zu unterstellen.

²⁴ Exemplare der domestizierten Form sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Erethizontidae Baumstachler

Sphiggurus mexicanus (Honduras)
Mittelamerikanischer Greifstachler

Sphiggurus spinosus (Uruguay)
Spitzgreifstachler

Muridae Mäuseartige

Leporillus conditor
Langohr-Häschenratte

Pseudomys fieldi praeconis
Shark-Bai-Falschmaus

Xeromys myoides
Falsche Wasserratte

Zyzyomys pedunculatus
Dickschwanzratte

Sciuridae Hörnchen

Cynomys mexicanus
Mexikanischer Präriehund

Marmota caudata (Indien)
Langschwänziges Murmeltier

Marmota himalayana (Indien)
Himalaya-Murmeltier

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Ratufa spp.
Riesenhörnchen

Sciurus deppei (Costa Rica)
Deppes Hörnchen

Scandentia Spitzhörnchen

Tupaïidae Spitzhörnchen

Tupaïidae spp.
Spitzhörnchen

Sirenia Sirenen (Seekühe)

Dugongidae Gabelschwanz-Seekühe

Dugong dugon

Dugong (Pazifische Seekuh)

Trichechidae Rundschwanz-Seekühe

Trichechus inunguis

Fluss-Manati

Trichechus manatus

Nagel-Manati

Trichechus senegalensis

Afrikanischer Manati

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Aves Vögel**Anseriformes** Gänsevögel**Anatidae** Enten und Gänse*Anas aucklandica*

Auckland-Kastanienente

Anas bernieri

Bernier-Ente

Anas chlorotis

Neuseelandente

Anas formosa

Baikal-Ente, Gluckente

Anas laysanensis

Laysan-Stockente

Anas nesiotis

Campbellente

Branta canadensis leucopareia

Aleuten-Zwergkanadagans

Branta ruficollis

Rothalsgans

Branta sandvicensis

Hawaii- oder Sandwichgans (Nene)

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Cairina scutulata
Malayen- oder Weissflügelente

Coscoroba coscoroba
Coscorobaschwan

Cygnus melanocoryphus
Schwarzhalsschwan

Dendrocygna arborea
Kuba-Baumente

Cairina moschata (Honduras)
Moschusente (Wildform)

Dendrocygna autumnalis (Honduras)
Dendrocygne siffleur

Dendrocygna bicolor (Honduras)
Dendrocygne fauve

Oxyura leucocephala
Weisskopfruderente

Rhodonessa caryophyllacea p.e.
Rosenkopf- oder Nelkenente

Sarkidiornis melanotos
Höckerente

Apodiformes Segler

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Trochilidae Kolibris

|| *Trochilidae* spp.

||

Glaucis dohrnii

Hakenschnabelkolibri

Charadriiformes Sumpf- und Strandvögel

Burhinidae Triele

Burhinus bistriatus (Guatemala)
Amerikanischer Triel

Laridae Möwen

Larus relictus

Gobi-Schwarzkopfmöwe

Scolopacidae Schnepfenvögel

Numenius borealis

Eskimo-Brachvogel

Numenius tenuirostris

Dünnschnabel-Brachvogel

Tringa guttifer

Sachalin-Grünschenkel

Ciconiiformes Stelzvögel

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Balaenicipitidae Schuhschnäbel*Balaeniceps rex*
Schuhschnäbel**Ciconiidae** Störche*Ciconia boyciana*
Schwarzschnabelstorch*Ciconia nigra*
Schwarzstorch*Jabiru mycteria*
Jabiru*Mycteria cinerea*
Malaien-Nimmersatt, Milchstorch**Phoenicopteridae** Flamingos*Phoenicopteridae* spp.**Threskiornithidae** Ibisvögel*Eudocimus ruber*
Roter Sichler
Geronticus calvus
Glatt nacken rapp*Geronticus eremita*
Waldrapp

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Nipponia nippon
Japanischer Ibis

Platalea leucorodia
Löffler

Columbiformes Taubenvögel

Columbidae Tauben

Caloenas nicobarica
Kragentaube

Ducula mindorensis
Mindoro-Bronzefruchttaube

Gallicolumba luzonica
Dolchstichttaube

Goura spp.
Krontauben

Nesoenas mayeri (Mauritius)
Mauritiusaube

Coraciiformes Rakenvögel

Bucerotidae Nashornvögel

Aceros spp.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Aceros nipalensis
Nepal-Hornvogel

Anorhinus spp.

Anthracoceros spp.

Berenicornis spp.

Buceros spp.
Hornvögel

Buceros bicornis
Doppelhornvogel

Penelopides spp.

Rhinoplax vigil
Schildhornvogel

Rhyticeros spp.

Rhyticeros subruficollis
Sundajahr-Vogel

Cuculiformes Kuckucksvögel

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Musophagidae Turakos

Tauraco spp.
Helmturakos

Falconiformes Tagraubvögel

FALCONIFORMES spp.
(Alle Arten, ausgenommen *Caraca lutosa* und
die Familie der Neuweltgeier)

Accipitridae Habichtartige

Aquila adalberti
Iberischer Kaiseradler

Aquila heliaca
Kaiseradler

Chondrohierax uncinatus wilsonii
Wilson's Langschnabelweihe

Haliaeetus albicilla
Seeadler

Harpia harpyja
Harpye

Pithecophaga jefferyi
Affenadler

Cathartidae Neuweltgeier

Gymnogyps californianus
Kalifornischer Kondor

Vultur gryphus
Andenkondor

Falconidae Falken

Falco araeus
Seychellen-Turmfalke

Falco jugger
Lagarfalke

Falco newtoni
(Nur die Populationen der Seychellen)
Aldabra-Turmfalke

Falco pelegrinoides
Berberfalke

Falco peregrinus
Wanderfalke

Falco punctatus
Mauritius-Turmfalke

Falco rusticolus
Gerfalke

Sarcoramphus papa (Honduras)
Königsgeier

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Galliformes Hühnervögel

Cracidae Hokkos

Crax blumenbachii
Blumenbach-Hokko

Mitu mitu
Nordwest-Mitu

Oreophasis derbianus
Bergguan

Crax alberti (Kolumbien)
Blaulappenhokko

Crax daubentoni (Kolumbien)
Gelblappenhokko

Crax globulosa (Kolumbien)
Karunkelhokko

Crax rubra (Kolumbien, Costa Rica,
Guatemala, Honduras)
Tuberkelhokko

Ortalis vetula (Guatemala, Honduras)
Braunflügelguan

Pauxi pauxi (Kolumbien)
Helmhokko

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Penelope albipennis
Weisschwingenguan

Penelope purpurascens (Honduras)
Rotbauch-Schakuhuhn

Penelopina nigra (Guatemala)
Mohrenguan

Pipile jacutinga
Schakutinga

Pipile pipile
Schakuhuhn

Megapodiidae Grossfusshühner

Macrocephalon maleo
Hammerhuhn

Phasianidae Fasanenartige

Argusianus argus
Argusfasan

Catreus wallichii
Wallich-Fasan

Colinus virginianus ridgwayi
Ridgways Virginiawachtel

Crossoptilon crossoptilon
Weisser Ohrfasan

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Crossoptilon mantchuricum
Brauner Ohrfasan

Gallus sonneratii
Sonnerat-Huhn
Ithaginis cruentus
Blutfasan

Lophophorus impejanus
Himalaya-Glanzfasan

Lophophorus lhuyssii
Grünschwanz-Glanzfasan

Lophophorus sclateri
Weisschwanz-Glanzfasan

Lophura edwardsi
Edwards-Fasan

Lophura swinhoii
Swinhoe-Fasan

Meleagris ocellata (Guatemala)
Pfaentruthuhn
Pfaentruthuhn

Pavo muticus
Ährenträgerpfau
Polyplectron bicalcaratum
Nord-Spiegelpfau

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Polyplectron germaini
Ost-Spiegelpfau

Polyplectron malacense
Malaia-Spiegelpfau

Polyplectron napoleonis
Palawan-Pfaufasan oder Palawan-Spiegelpfau

Polyplectron schleiermacheri
Borneo-Spiegelpfau

Rheinardia ocellata
Rheinartfasan

Syrmaticus ellioti
Elliot-Fasan

Syrmaticus humiae
Hume-Fasan

Syrmaticus mikado
Mikado-Fasan

Tetraogallus caspius
Kaspisches Königshuhn

Tetraogallus tibetanus
Tibetanisches Königshuhn

Tragopan blythii
Blyth-Satyrhuhn oder -Tragopan

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Tragopan caboti

Cabot-Satyrhuhn oder -Tragopan

Tragopan melanocephalus

Westsatyrhuhn oder -Tragopan

Tragopan satyra (Nepal)

Satyrtragopan

Tympanuchus cupido attwateri

Attwaters-Präriehuhn

Gruiformes Kranichvögel

Gruidae Kraniche

Gruidae spp.

Grus americana

Schreikranich

Grus canadensis nesiotes

Kuba-Sandhügelkranich

Grus canadensis pulla

Mississippi-Sandhügelkranich

Grus japonensis

Mandschurenkranich

Grus leucogeranus

Nonnenkranich

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Grus monacha
Mönchskranich

Grus nigricollis
Schwarzhalskranich

Grus vipio
Weissnackenkranich

Otididae Trappen

Otididae spp.

Ardeotis nigriceps
Hindutrappe

Chlamydotis macqueenii

Chlamydotis undulata
Kragentrappe

Houbaropsis bengalensis
Bartrappe

Rallidae Rallenvögel

Gallirallus sylvestris
Lord-Howe-Waldralle

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Rhynochetidae Kagus

Rhynochetos jubatus

Kagu

Passeriformes Sperlingsvögel

Atrichornithidae Dickichtschlüpfer

Atrichornis clamosus

Grosser Dickichtschlüpfer

Cotingidae Schmuckvögel

Cotinga maculata

Halsbandkotinga

Xipholena atropurpurea

Weissflügelkotinga

Emberizidae Ammern

Rupicola spp.

Felsenhähne

Gubernatrix cristata

Grünkardinal

Cephalopterus ornatus (Kolumbien)

Schmuckschirmvogel

Cephalopterus penduliger (Kolumbien)

Zapfentragender Schirmvogel

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Paroaria capitata
Mantelkardinal

Paroaria coronata
Graukardinal

Tangara fastuosa
Vielfarbentangare

Estrildidae Prachtfinken

Amandava formosa
Olivenastrild

Lonchura oryzivora
Reisfink

Poephila cincta cincta
Schwarzkehlgürtelgrasfink

Fringillidae Finken

Carduelis cucullata
Kapuzenzeisig

Carduelis yarrellii
Gelbwangenfink

Hirundinidae Schwalben

Pseudochelidon sirintarae
Sirintara-Schwalbe

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Icteridae Stärlinge

Xanthopsar flavus

Gilbstärling

Meliphagidae Honigfresser

Lichenostomus melanops cassidix

Büschelohrhonigfresser

Muscicapidae Fliegenschnäpperartige

Dasyornis broadbenti litoralis p.e.

Westliche Rötlichbraune, Grasmücke

Dasyornis longirostris

Westliche Langschnabelgrasmücke

Cyornis ruckii

Blauer Sumatra-Fliegenschnäpper

Garrulax canorus

Augenbrauenhäherling

Garrulax taewanus

Leiothrix argenteauris

Silberohrsonnenvogel

Acrocephalus rodericanus (Mauritius)

Mauritius-Sänger

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Picathartes gymnocephalus
Gelbkopf-Felshüpfer

Picathartes oreas
Kamerun-Felshüpfer

Paradisaeidae Paradiesvögel

Pittidae Pittas

Pitta gurneyi
Goldkehlpitte, Gurneys Pitta

Pitta kochi
Kochs Pitta

Leiothrix lutea
Sonnenvogel, China-Nachtigall

Liocichla omeiensis
Omei-Häherling

Paradisaeidae spp.

Pitta guajana
Blauschwanzpitte

Pitta nympha
Japanischer Neunfarbenpitte

Terpsiphone bourbonensis (Mauritius)
Mauritius-Paradiesfliegenschnäpper

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Pycnonotidae Haarvögel

Pycnonotus zeylanicus
Gelbscheitelbülbul

Sturnidae Stare

Gracula religiosa
Beo

Leucopsar rothschildi
Bali-Star oder Rothschild-Maina

Zosteropidae Brillenvögel

Zosterops albogularis
Weisskehlbrillenvogel

Pelecaniformes Ruderfüsser

Fregatidae Fregattvögel

Fregata andrewsi
Weissbauch-Fregattvogel

Pelecanidae Pelikane

Pelecanus crispus
Krauskopfpelikan

Sulidae Tölpel

Papasula abbotti
Graufusstölpel

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Piciformes Spechtvögel**Capitonidae** Bartvögel

Semnormis ramphastinus (Kolumbien)
Tukan-Bartvogel

Picidae Echte Spechte

Dryocopus javensis richardsi
Korea-Weissbauch-Schwarzspecht

Ramphastidae Tukane

Baillonius bailloni (Argentinien)
Goldtukan

Pteroglossus aracari
Schwarzkehlarsari

Pteroglossus castanotis (Argentinien)
Braunohr-Arassari

Pteroglossus viridis
Grünarassari

Ramphastos dicolorus (Argentinien)
Bunttukan

Ramphastos sulfuratus
Fischertukan

Ramphastos toco
Riesentukan

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Ramphastos tucanus

Weissbrusttukan

Ramphastos vitellinus

Dottertukan

Selenidera maculirostris (Argentinien)

Goldohr-Arassari

Podicipediformes Lappentaucher

Podicipedidae Lappentaucher

Podilymbus gigas

Atilantaucher

Procellariiformes Röhrennasen

Diomedidae Albatrosse

Phoebastria albatrus

Kurzschwanzalbatros

Psittaciformes Papageienvögel

PSITTACIFORMES spp.

(Ausgenommen sind die Arten *Agapornis*

roseicollis, *Melopsittacus undulatus*, *Nymphicus*

hollandicus und *Psittacula krameri*)

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Cacatuidae Kakadus

|| *Cacatua galerita*
 || Grosser Gelbhaubenkakadu

||

Cacatua goffiniana
 Goffinkakadu

Cacatua haematuropygia
 Rotsteisskakadu

Cacatua moluccensis
 Molukken-Kakadu

Cacatua sulphurea
 Kleiner Gelbhaubenkakadu,
 Gelbwangenkakadu

|| *Eolophus roseicapillus*
 || Rosenkakadu

||

Probosciger aterrimus
 Ara-Kakadu, Palm-Kakadu

Loriidae Lories

Eos histrio
 Diademlori

Vini ultramarina
 Smaragdlori

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Psittacidae Papageien und Sittiche

||| *Agapornis* spp.
 ||| Unzertrennlliche
 ||| *Amazona aestiva*
 ||| Rotbugamazone

|||

Amazona arausiaca
 Blaukopfamazone

||| *Amazona auropalliata*
 ||| Gelbnackenamazone

|||

Amazona barbadensis
 Gelbschulteramazone

Amazona brasiliensis
 Rotschwanzamazone

Amazona finschi
 Blaukappen-Amazone

Amazona guildingii
 Königsamazone

Amazona imperialis
 Kaiseramazone

Amazona leucocephala
 Bahama-Amazone, Kuba-Amazone

||| *Amazona ochrocephala ochrocephala*
 ||| Gelbscheitelamazone

|||

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Amazona oratrix
Doppel-Gelbkopfamazone

Amazona pretrei
Prachtamazone

Amazona rhodocorytha
Goldmaskenamazone

Amazona tucumana
Tucuman-Amazone

Amazona versicolor
Blaumaskenamazone

Amazona vinacea
Taubenhalsamazone

Amazona viridigenalis
Grünwangenamazone

Amazona vittata
Puerto-Rico-Amazone

Anodorhynchus spp.
Blauaras

Ara ambiguus
Bechstein-Ara, Grosser Soldatenara

Amazona ochrocephala panamensis
Gelbstirnamazone

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Ara glaucogularis

Kaninde-Ara, Blaukehlara

Ara macao

Hellroter Ara, Gelbflügelara

Ara militaris

Kleiner Soldatenara

Ara rubrogenys

Rotohrara

Aratinga spp.

Keilschwanzsittiche

Cyanoliseus patagonus

Felsensittich

Cyanopsitta spixii

Spix-Blauara

Cyanoramphus cookii

Norfolk-Laufsittich

Cyanoramphus forbesi

Forbes-Springsittich

Cyanoramphus novaehelandiae

Laufsittich oder Ziegensittich

Cyanoramphus saisseti

Neukaledonien-Ziegensittich

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Cyclopsitta diphthalma coxeni
Coxens Rotwangen-Zwergpapagei

Eunymphicus cornutus
Hornsittich

Geopsittacus occidentalis p.e.
Nachtsittich

Guarouba guarouba
Goldsittich

||| *Myiopsitta monachus*
||| Mönchssittich
||| *Nandayus nenday*
||| Nandasittich

|||

Neophema chrysogaster
Goldbauchsittich

Ognorhynchus icterotis
Gelbohrsittich

Pezoporus wallicus
Erdsittich

Pionopsitta pileata
Scharlachkopf

||| *Platycercus eximius*
||| Rosella

|||

Anhang I	Anhang II	Anhang III
<i>Primolius couloni</i> Gebirgsara, Blaukopfara	<i>Poicephalus senegalus</i> Mohrenkopfpapagei	
<i>Primolius maracana</i> Marakana		
<i>Psephotus chrysopterygius</i> Goldschultersittich		
<i>Psephotus dissimilis</i> Hooded-Sittich		
<i>Psephotus pulcherrimus</i> p.e. Paradiessittich		
<i>Psittacula echo</i> Mauritius-Sittich	<i>Psittacula cyanocephala</i> Pflaumenkopfsittich	
<i>Pyrrhura cruentata</i> Blaulatzsittich	<i>Pyrrhura</i> spp. Rotschwanzsittiche	
<i>Rhynchopsitta</i> spp. Ara-Sittiche		

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Strigops habroptilus
Eulenpapagei

Rheiformes Nanduartige

Rheidae Nandus

Pterocnemia pennata
(Ausgenommen die Population von Argentinien)
Darwin-Nandu

Pterocnemia pennata pennata
(Nur die Population von Argentinien)
Darwin-Nandu

Rhea americana
Nandu

Sphenisciformes Pinguine

Spheniscidae Pinguine

Spheniscus humboldti
Humboldtpinguin

Spheniscus demersus
Brillenpinguin

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Strigiformes Eulenvögel

STRIGIFORMES spp.
(ausgenommen *Sceloglaux albifacies*)

Strigidae Eulen

Heteroglaux blewitti

Bändersteinkauz

Mimizuku gurneyi

Riesenzwergohreule

Ninox natalis

Weihnachtsinsel-Kauz

Ninox novaeseelandiae undulata

Kuckuckskauz (Unterart)

Tytonidae Schleiereulen

Tyto soumagnei

Madagaskar-Schleiereule oder Malegassen-Eule

Struthioniformes Straussenartige

Struthionidae Strausse

Struthio camelus

(Nur die Populationen von Algerien, Burkina Faso, Kamerun, Mali, Marokko, Mauretanien, Niger, Nigeria, Senegal, Sudan, Tschad und

Anhang I

Anhang II

Anhang III

der Zentralafrikanischen Republik)
Strauss

Tinamiformes Steisshühner

Tinamidae Waldsteisshühner, Pampashühner

Tinamus solitarius

Grausteisstinamu

Trogoniformes Verkehrtfüssler

Trogonidae Trogons

Pharomachrus mocinno

Quetzal

Reptilia Kriechtiere

Crocodylia Krokodile (Panzerechsen)

CROCODYLLIA spp.

Alligatoridae Alligatoren

Alligator sinensis

China-Alligator

Caiman crocodilus apaporiensis

Rio-Apaporis-Brillenkaiman

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Caiman latirostris

(Ausgenommen die Population von Argentinien)

Breitschnauzenkaiman

*Melanosuchus niger*²⁵

(Ausgenommen die Population von Ecuador und

Brasilien)

Mohrenkaiman

Crocodylidae Echte Krokodile

Crocodylus acutus

(Ausgenommen die Population von Kuba)

Spitzkrokodil

Crocodylus cataphractus

Panzerkrokodil

Crocodylus intermedius

Orinoko-Krokodil

Crocodylus mindorensis

Mindoro-Krokodil

²⁵ Population von Ecuador mit Nullquote, solange bis eine Jahresquote durch das CITES-Sekretariat und die IUCN/SSC Crocodile Specialist Group genehmigt wird.

Crocodylus moreletii

(Ausgenommen die Populationen von Mexiko und Belize, mit einer Nullquote für Wildfänge für kommerzielle Zwecke)

Beulenkrokodil

Crocodylus niloticus

(Ausgenommen die Populationen von Ägypten (mit einer Nullquote für kommerzielle Zwecke), Äthiopien, Botsuana, Kenia, Madagaskar, Malawi, Mosambik, Südafrika, Uganda, Namibia, Tansania, Sambia und Simbabwe [Ranching-Programme]. Neben Exemplaren aus Ranching wird Tansania jährlich die Ausfuhr von maximal 1600 der Natur entnommenen Exemplaren bewilligt [einschliesslich Jagdtrophäen])

Nil-Krokodil

Crocodylus palustris

Sumpfkrokodil

Crocodylus porosus

(Ausgenommen die Populationen von Australien, Indonesien und Papua-Neuguinea)

Leistenkrokodil

Crocodylus rhombifer

Rautenkrokodil

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Crocodylus siamensis
Siamkrokodil

Osteolaemus tetraspis
Stumpfkrokodil

Tomistoma schlegelii
Sunda-Gavial

Gavialidae Gaviale

Gavialis gangeticus
Ganges-Gavial

Rhynchocephalia Schnabeleichen

Sphenodontidae Brückenechsen

Sphenodon spp.

Sauria Echsen

Agamidae Agamen

Saara spp.

Uromastyx spp.
Dornschwänze

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Chamaeleonidae Chamäleons

Archaius spp.

Bradypodion spp.
Zwergchamäleons

Brookesia spp.
Stummelschwanzchamäleon, Erdchamäleon

Brookesia perarmata
Panzerchamäleon

Calumma spp.

Chamaeleo spp.
Chamäleons

Furcifer spp.

Kinyongia spp.
Zwergchamäleons

Nadzikambia spp.
Zwergchamäleons

Trioceros spp.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Cordylidae Gürtelschweife

Cordylus spp.
Echte Gürtelschweife

Gekkonidae Geckos

Hoplodactylus spp. (Neuseeland)

Nactus serpensinsula
Serpent-Insel-Gecko

Naultinus spp.

Phelsuma spp.
Taggeckos

Uroplatus spp.
Madegassische Plattschwanzgeckos

Helodermatidae Krustenechsen

Heloderma spp.
Krustenechsen

Heloderma horridum charlesbogerti

Iguanidae Leguane

Amblyrhynchus cristatus
Meerechse

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Brachylophus spp.
Fidschi-Leguane

Conolophus spp.
Drusenköpfe
Ctenosaura bakeri
Utila-Leguan
Ctenosaura oedirhina
Roatan-Schwarzleguan
Ctenosaura melanosterna
Schwarzbrust-Schwarzleguan
Ctenosaura palearis
Stachelschwanzleguan/Schwarzer Leguan

Cyclura spp.
Wirtelschwanzleguane

Iguana spp.
Grüne Leguane
Phrynosoma blainvillii

Phrynosoma cerroense

Phrynosoma coronatum
Texas-Krötenechse
Phrynosoma wigginsi

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Sauromalus varius
Esteban-Chuckwalla

Lacertidae Eidechsen

Gallotia simonyi
Hierro-Rieseneidechse

|| *Podarcis lilfordi*
|| Balearen-Eidechse
|| *Podarcis pityusensis*
|| Pityusen-Eidechse

Scincidae Skinke

Corucia zebrata
Wickelschwanzskink, Salomonen-Riesenskink

Teiidae Schienenechsen

Crocodylurus amazonicus
Krokodilschwanzechse

Dracaena spp.
Krokodiltejus

Tupinambis spp.
Grosstejus

Varanidae Warane

Varanus spp.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Varanus bengalensis
Bengalenwaran

Varanus flavescens
Gelbwaran

Varanus griseus
Wüstenwaran

Varanus komodoensis
Komodowaran

Varanus nebulosus
Nebelwaran

Xenosauridae Höckerechsen

Shinisaurus crocodilurus
Krokodilschwanz-Höckerechse

Serpentes Schlangen

Boidae Riesenschlangen

Boidae spp.

Acrantophis spp.
Madagaskar-Boa

Boa constrictor occidentalis
Südboa

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Epicrates inornatus

Puerto-Rico-Boa

Epicrates monensis

Mona-Schlankboa

Epicrates subflavus

Jamaika-Boa

Sanzinia madagascariensis

Madagaskar-Hundskopfboa

Bolyeriidae Bolyerschlangen

Bolyeriidae spp.

Bolyeria multocarinata

Mauritius-Boa

Casarea dussumieri

Rundinsel-Boa

Colubridae Land- und Baumnattern

Atretium schistosum (Indien)

Olive Kielrücken-Wasserschlange

Cerberus rhynchops (Indien)

Hundskopf-Wassertrugnatter

Clelia clelia

Mussurana

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Cyclagras gigas
 Brasilianische Glattnatter

Elachistodon westermanni
 Indische Eierschlange

Ptyas mucosus
 Rattennatter

Xenochrophis piscator (Indien)
 Fischernatter

Elapidae Giftnattern

Hoplocephalus bungaroides
 Gelbfleckenschlange

Micrurus diastema (Honduras)
 Honduras-Korallenschlange

Micrurus nigrocinctus (Honduras)
 Zentralamerikanische Korallenschlange

Naja atra
 Indochinesische Kobra

Naja kaouthia
 Monokelkobra

Naja mandalayensis
 Burmesische Speikobra

Naja naja
 Kobra, Brillenschlange

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Naja oxiana
Mittelasiatische Kobra

Naja philippinensis
Philippinen-Kobra

Naja sagittifera
Samar-Kobra

Naja samarensis
Speikobra

Naja siamensis
Südostasiatische Speikobra

Naja sputatrix
Javanische Speikobra

Naja sumatrana
Goldene Speikobra

Ophiophagus hannah
Königskobra

Loxocemidae Spitzkopfpithons

Loxocemidae spp.

Pythonidae Pythons

Pythonidae spp.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Python molurus molurus
Heller Tigerpython

Tropidophiidae Zwergboas

Tropidophiidae spp.

Viperidae Vipern

Crotalus durissus (Honduras)
Schreckens-Klapperschlange

Daboia russelii (Indien)
Kettenviper

Trimeresurus mangshanensis
Mangshan Viper

Vipera ursinii
(Nur die Populationen von Europa, mit Ausnahme des Gebiets der früheren Sowjetunion)
Wiesenotter

Vipera wagneri
Wagners Viper

Testudines Schildkröten

Carettochelyidae Neuguinea-Weichschildkröten

Carettochelys insculpta
Neuguinea-Weichschildkröten

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Chelidae Schlangenhals Schildkröten

*Chelodina mccordi*²⁶

McCords Schlangenhals Schildkröte

Pseudemydura umbrina

Falsche Spitzkopfschildkröte

Cheloniidae Meerschildkröten

Cheloniidae spp.

Chelydridae Tortues hargneuses

Macrolemys temminckii (USA)

Dermatemydidae Tabasco-Schildkröten

Dermatemys mawii

Tabasco-Schildkröte

Dermochelyidae Lederschildkröten

Dermochelys coriacea

Emydidae Sumpfschildkröten

Clemmys guttata

Tropfenschildkröte

²⁶ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Emydoidea blandingii
Amerikanische Sumpfschildkröte

Glyptemys insculpta
Waldbachschildkröte

Glyptemys muhlenbergii
Mühlenberg-Wasserschildkröte

Graptemys spp. (USA)

Malaclemys terrapin
Diamantschildkröte

Terrapene spp.
Dosenschildkröten

Terrapene coahuila
Wasser-Dosenschildkröte

Geoemydidae

Batagur affinis

Batagur baska
Batagur-Schildkröte

*Batagur borneoensis*²⁷

²⁷ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

*Batagur dhongoka**Batagur kachuga**Batagur trivittata*²⁸*Cuora spp.*²⁹

Scharnierschildkröten

Cyclemys spp.

Asiatische Sumpfschildkröten

Geoclemys hamiltonii

Strahlendreikielschildkröte

Geoemyda japonica

Japanische Zacken-Erdschildkröte

Geoemyda spengleri

Zacken-Erdschildkröte

Hardella thurjii

Ganges-Diademschildkröte

*Heosemys annandalii*³⁰

Tempelschildkröte

²⁸ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.

²⁹ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist für *Cuora aurocapitata*, *C. flavomarginata*, *C. galbinifrons*, *C. mccordi*, *C. mouhotii*, *C. pani*, *C. trifasciata*, *C. yunnanensis* und *C. zhoui* eine Nullquote festgelegt worden.

³⁰ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

*Heosemys depressa*³¹
Flache Erdschildkröte

Heosemys grandis
Riesen-Erdschildkröte

Heosemys spinosa
Stachel-Erdschildkröte

Leucocephalon yuwonoi
Sulawesi-Erdschildkröte

Malayemys macrocephala

Malaemys subtrijuga

*Mauremys annamensis*³²
Annam-Wasserschildkröte

Mauremys japonica
Japanische Sumpfschildkröte

Mauremys iversoni (China)
Iversons Bachschildkröte

Mauremys megalcephala (China)
Chinesische Dickkopfschildkröte

³¹ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.

³² Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Mauremys mutica
Dreikiel-Wasserschildkröte

Mauremys nigricans
Chinesische Rothalschildkröte

Mauremys pritchardi (China)
Pritchards Bachschildkröte

Mauremys reevesii (China)
Chinesische Dreikielschildkröte

Mauremys sinensis (China)
Chinesische Streifenschildkröte

Melanochelys tricarinata
Dreikiel-Erdschildkröte

Melanochelys trijuga
Schwarzbauch-Erdschildkröte

Morenia ocellata
Hinterindische Pfauenaugen-Sumpfschildkröte

Morenia petersi
Vorderindische Pfauenaugen-Sumpfschildkröte

Notochelys platynota
Plattrückenschildkröte

Ocadia glyphistoma (China)
Guangxi-Streifenschildkröte

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Ocadia philippeni (China)
Philippens Streifenschildkröte

*Orlitia borneensis*³³
Borneo-Flussschildkröte
Pangshura spp.

Pangshura tecta
Indische Dachschildkröte

Sacalia bealei
Chinesische Pfauenaugenschildkröte

Sacalia pseudocellata (China)
Hainan-Sumpfschildkröte

Sacalia quadriocellata
Vieraugenschildkröte

Siebenrockiella crassicollis
Indische Dornschildkröte

Siebenrockiella leytensis
Philippinen-Erdschildkröte

Vijayachelys silvatica
Gelbkopf-Erdschildkröte

³³ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare, ist eine Nullquote festgelegt worden

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Platysternidae Grosskopfschildkröten

Platysternia spp.

Podocnemididae

Erymnochelys madagascariensis
Madagaskar-Schienenschildkröte

Peltocephalus dumerilianus
Dumerils Schienenschildkröte

Podocnemis spp.
Schienenschildkröten

Testudinidae Landschildkröten

Testudinidae spp.³⁴

Astrochelys radiata
Strahlenschildkröte

Astrochelys yniphora
Madegassische Schnabelbrustschildkröte

Chelonoidis nigra
Elefantenschildkröte oder
Galapagosriesenschildkröte

³⁴ Für den Export der Natur entnommener und hauptsächlich für gewerbliche Zwecke gehandelter Exemplare der Art *Geochelone sulcata* ist eine Nullquote festgelegt worden.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Geochelone platynota
Burmesische Sternschildkröte

Gopherus flavomarginatus
Gelbrand-Gopherschildkröte

Psammobates geometricus
Geometrische Landschildkröte

Pyxis arachnoides
Spinnenschildkröte

Pyxis planicauda
Madegassische Flachrücken-Schildkröte

Testudo kleinmanni
Ägyptische Landschildkröte

Trionychidae Weichschildkröten

Amyda cartilaginea
Asiatische Weichschildkröte

Apalone spinifera atra
Schwarze Weichschildkröte

Chitra spp.
Chitra-Weichschildkröte

Chitra chitra

Chitra vandijki

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Nilssonina gangeticus
Ganges-Weichschildkröte

Nilssonina hurum
Pfaunaugen-Weichschildkröte

Nilssonina nigricans
Tempel-Weichschildkröte

Dogania subplana
Malayen-Weichschildkröte

Lissemys ceylonensis

Lissemys punctata
Indische Klappenweichschildkröte

Lissemys scutata

Nilssonina formosa
Birma-Weichschildkröte

Nilssonina leithii
Leiths Weichschildkröte

Palea steindachneri
Nackendornen-Weichschildkröte

Pelochelys spp.
Riesen-Weichschildkröten

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Pelodiscus axenaria
Hunan-Weichschildkröte

Pelodiscus maackii
Amur-Weichschildkröte

Pelodiscus parviformis
Guangxi-Weichschildkröte

Rafetus swinhoi
Jangtse-Riesenweichschildkröte

Amphibia Lurche

Anura Froschlurche

Aromobatidae

Allobates femoralis

Allobates hodli

Allobates myersi

Allobates rufulus

Allobates zaparo

Bufonidae Echte Kröten

*Altiphryno*ides spp.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Amietophrynus superciliaris
Zipfelkröte

Atelopus zeteki
Panama-Stummelfussfrosch

Incilius periglenes
Goldkröte

Nectophrynoides spp.
Lebendgebärende Kröten

Nimbaphrynoides spp.

Calyptocephalellidae

Calyptocephalella gayi (Chile)

Dendrobatidae Pfeilgiftfrösche

Adelphobates spp.

Ameerega spp.

Andinobates spp.

Dendrobates spp.
Baumsteigerfrösche

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Epipedobates spp.*Excidobates* spp.*Hyloxalus azureiventris**Minyobates* spp.*Oophaga* spp.*Phyllobates* spp.

Blattsteigerfrösche

Ranitomeya spp.**Dicroglossidae** Echte Frösche*Euphlyctis hexadactylus*

Sechszehenfrosch

Hoplobatrachus tigerinus

Asiatischer Ochsenfrosch, Tigerfrosch

Hylidae Laubfrösche*Agalychnis* spp.

Rotaugenlaubfrösche

Mantellidae Mantellas*Mantella* spp.

Mantellen, madegassische Giftfrösche

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Microhylidae Engmaulfrösche

Dyscophus antongilii
Tomatenfrosch

Scaphiophryne gottlebei
Gottlebes Engmaulfrosch

Myobatrachidae Südfrösche

Rheobatrachus spp.
(ausgenommen *Rheobatrachus silus* und
Rheobatrachus vitellinus)
Magenbrüterfrösche

Caudata Schwanzlurche

Ambystomatidae Quersahnmolche

Ambystoma dumerilii
Patzcuarosee-Quersahnmolch
Ambystoma mexicanum
Axolotl

Cryptobranchidae Riesensalamander

Cryptobranchus alleganiensis
(Vereinigte Staaten)
Schlammteufel

Andrias spp.
Riesensalamander

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Hynobiidae Asiatische Landsalamander oder
Winkelzahnmolche

Hynobius amjiensis (China)

Salamandridae Echte Salamander
Neurergus kaiseri
Zagros-Molch

Elasmobranchii Haie und Rochen

Carcharhiniformes Grundhaie

Carcharhinidae Requiemhaie

Carcharhinus longimanus
Weissspitzen-Hochseehai
(Die Aufnahme in den Anhang II tritt, mit einer
Verzögerung von 18 Monaten, am 14 September
2014 in Kraft)

Sphyrnidae Hammerhaie

Sphyrna lewini
Bogenstirn-Hammerhai
(Die Aufnahme in den Anhang II tritt, mit einer
Verzögerung von 18 Monaten, am 14 September
2014 in Kraft)

Sphyrna lewini (Costa Rica)
Bogenstirn-Hammerhai
(bis zum 13. September 2014)

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Sphyrna mokarran

Gosser Hammerhai

(Die Aufnahme in den Anhang II tritt, mit einer Verzögerung von 18 Monaten, am 14 September 2014 in Kraft)

Sphyrna zygaena

Glatter Hammerhai

(Die Aufnahme in den Anhang II tritt, mit einer Verzögerung von 18 Monaten, am 14 September 2014 in Kraft)

Lamniformes Makrelenhaiartige

Cetorhinidae Riesenhaie

Cetorhinus maximus

Riesenhai

Lamnidae Makrelenhaie

Carcharodon carcharias

Weisser Hai

Anhang I	Anhang II	Anhang III
	<p><i>Lamna nasus</i> Herringshai (Die Aufnahme in den Anhang II tritt, mit einer Verzögerung von 18 Monaten, am 14 September 2014 in Kraft)</p>	<p><i>Lamna nasus</i> Heringshai (Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Vereinigtes Königreich, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Malta, Niederlande, Polen, Portugal, Schweden, Slowenien, Spanien, Zypern) (bis zum 13. September 2014)</p>
<p>Orectolobiformes Ammenhaie, Teppichhaie</p>		
<p>Rhincodontidae Walhaie</p>	<p><i>Rhincodon typus</i> Walhai</p>	
<p>Pristiformes</p>		
<p>Pristidae Sägerochen</p>		
<p><i>Pristidae</i> spp.</p>		
<p>Rajiformes Rochen</p>		
<p>Mobulidae Teufelsrochen</p>	<p><i>Manta</i> spp. (Die Aufnahme in den Anhang II tritt, mit einer Verzögerung von 18 Monaten, am 14 September 2014 in Kraft)</p>	

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Actinopterygii Strahlenflosser

Acipenseriformes Störe

ACIPENSERIFORMES spp.

Acipenseridae Eigentliche Störe

Acipenser brevirostrum

Kurznasenstör

Acipenser sturio

Baltischer Stör

Anguilliformes Aalartige

Anguillidae Flussaale

Anguilla anguilla

Europäischer Flussaal

Cypriniformes Karpfenfische

Catostomidae Sauger

Chasmistes cujus

Cui-ui

Cyprinidae Weissfische

||| *Caecobarbus geertsi*
||| Kongo-Blindbarbe

|||

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Probarbus jullieni

Plaa eesok oder Ikan temoleh

Osteoglossiformes Knochenzüngler

Arapaimidae

Arapaima gigas

Riesenfisch oder Arapaima

Osteoglossidae Knochenzüngler

Scleropages aureus

Scleropages formosus

(beinhaltet die neu beschriebene Art

Scleropages inscriptus)

Malaiischer Knochenzüngler

Scleropages legendrei

Scleropages macrocephalus

Perciformes Barschfische

Labridae Lippfisch

Cheilinus undulatus

Napoleon-Lippfisch

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Sciaenidae Umberfische

Totoaba macdonaldi

Macdonalds Umberfisch

Siluriformes Welse

Pangasiidae Haiwelse

Pangasianodon gigas

Riesenwels

Syngnathiformes Röhrenmäuler

Syngnathidae Seepferdchen, Seenadeln

Hippocampus spp.

Seepferdchen

Sarcopterygii Muskelflosser

Ceratodontiformes Lurchfischartige

Ceratodontidae Lungenfische

Neoceratodus forsteri

Australischer Lungenfisch

Coelacanthiformes Hohlstachler

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Latimeriidae Quastenflosser

Latimeria spp.

Komoren-Quastenflosser

Echinodermata

Holothuroidea

Aspidochirotida

Stichopodidae Seewalzen

Isostichopus fuscus (Ecuador)
Seegurke

Arthropoda

Arachnida

Araneae Echte Spinnen

Theraphosidae Eigentliche Vogelspinnen

Aphonopelma albiceps

Aphonopelma pallidum

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Brachypelma spp.

Scorpiones Skorpione

Scorpionidae Skorpione

Pandinus dictator

Riesenskorpion

Pandinus gambiensis

Riesenskorpion

Pandinus imperator

Kaiserskorpion

Insecta

Coleoptera

Dynastidae Riesenkäfer

Dynastes satanas

Satanas Käfer

Lucanidae Cape stag beetles

Colophon spp. (Südafrika)

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Lepidoptera Schmetterlinge**Nymphalidae**

Agrias amydon boliviensis (Bolivien)
Morpho godartii lachaumei (Bolivien)
Prepona praeneste buckleyana (Bolivien)

Papilionidae Ritterfalter

Atrophaneura jophon

Atrophaneura pandiyana

Bhutanitis spp.

Ornithoptera spp.

Ornithoptera alexandrae

Papilio chikae

Papilio homerus

Papilio hospiton
Korsischer Schwalbenschwanz

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Parnassius apollo

Teinopalpus spp.

Trogonoptera spp.

Troides spp.

Annelida

Hirudinoidea

Arhynchobdellida Egel

Hirudinidae Blutegel

Hirudo medicinalis
Medizinischer Blutegel

Hirudo verbena

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Mollusca

Bivalvia

Mytiloidea

Mytilidae Miesmuscheln

Lithophaga lithophaga
Steindattel

Unionida Flussmuscheln

Unionidae Flussmuscheln

Conradilla caelata

Cyprogenia aberti

Dromus dromas

Epioblasma curtisi

Epioblasma florentina

Epioblasma sampsoni

Epioblasma sulcata perobliqua

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Epioblasma torulosa gubernaculum

Epioblasma torulosa rangiana

Epioblasma torulosa torulosa

Epioblasma turgidula

Epioblasma walkeri

Fusconaia cuneolus

Fusconaia edgariana

Lampsilis higginsii

Lampsilis orbiculata orbiculata

Lampsilis satura

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Lampsilis virescens

Plethobasus cicatricosus

Plethobasus cooperianus

Pleurobema clava

Pleurobema plenum

Potamilus capax

Quadrula intermedia

Quadrula sparsa

Toxolasma cylindrella

Unio nickliniana

Unio tampicoensis tecomatensis

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Villosa trabilis

Veneroida Venusmuscheln

Tridacnidae Riesenmuscheln

Tridacnidae spp.

Gastropoda

Archaeogastropoda Altschnecken

Mesogastropoda Breitzünger

Strombidae

Strombus gigas
Fechterschnecke

Stylommatophora Landlungenschnecken

Achatinellidae Achatschnecken

Achatinella spp.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Camaenidae Baumschnecken

Papustyla pulcherrima

Cnidaria

Anthozoa

Antipatharia Dörnchenkorallen, Schwarze Korallen

ANTIPATHARIA spp.

Gorgonaceae

Corallidae

Corallium elatius (China)

Corallium japonicum (China)

Corallium konjoi (China)

Corallium secundum (China)

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Helioporacea**Helioporidae** Blaue Korallen*Helioporidae* spp.³⁵**Scleractinia** Steinkorallen*SCLERACTINIA* spp.³⁶**Stolonifera** Röhrenkorallen**Tubiporidae** Orgelkorallen*Tubiporidae* spp.³⁷**Hydrozoa****Milleporina** Athekaten**Milleporidae** Feuerkorallen*Milleporidae* spp.³⁸³⁵ Beinhaltet nur die Art *Heliopora coerulea*. Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen.³⁶ Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen.³⁷ Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen.³⁸ Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen.

Stylasterina

Stylasteridae Filigrankorallen

Stylasteridae spp.³⁹

³⁹ Fossiles Material unterliegt nicht den CITES-Bestimmungen.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Flora (Pflanzen)

Agavaceae Agavengewächse

Agave parviflora

Little-Princess-Agave

Agave victoriae-reginae #4

Königin-Victoria-Agave

Nolina interrata

(schliesst alle Teile und Erzeugnisse ein,
namentlich Samen)

Yucca queretaroensis

Amaryllidaceae Amaryllisgewächse

Galanthus spp. #4

Schneeglöckchen

Sternbergia spp. #4

Gewitterblumen

Anacardiaceae Sumachgewächse

Operculicarya decaryi

Operculicarya hyphaenoides

Operculicarya pachypus

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Apocynaceae Hundsgiftgewächse

|| *Hoodia* spp. #9
 || «Hungerkaktus»

||

Pachypodium spp. #4*Pachypodium ambongense**Pachypodium baronii* (enthält var. *windsorii*)*Pachypodium decaryi*

Rauvolfia serpentina #2
 Schlangenhholz

Araliaceae Efeugewächse

Panax ginseng #3
 (nur die Population Russlands)
 Asiatischer Ginseng

Panax quinquefolius #3
 Amerikanischer Ginseng

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Araucariaceae Araukariengewächse

Araucaria araucana

Andentanne, Araukarie

Berberidaceae Berberitzengewächse

Podophyllum hexandrum #2

Himalaya-Maiapfel

Bromeliaceae Ananasgewächse

Tillandsia harrisii #4

Tillandsia kammii #4

Tillandsia mauryana #4

Tillandsia xerographica #4

Cactaceae Kakteen

CACTACEAE spp.⁴⁰ #4, ausgenommen *Pereskia* spp., *Pereskia* spp. und *Quiabentia* spp., enthält u.A. Peyote (*Lophophora williamsii*), San Pedro (*Echinopsis pachanoi*), Königin der Nacht (*Selenicereus grandiflorus*), Feigenkaktus oder «nopal» (*Opuntia* spp.), Drachenfrucht oder Pitaya (*Hylocereus* spp., *Selenicereus* spp.), Regenhölzer oder «palos de agua» oder «rains-ticks» (*Corryocactus* spp., *Echinopsis* spp., *Eulychnia* spp.)

Ariocarpus spp.
Wollfruchtkaktus

Astrophytum asterias
Seeigelkaktus

- ⁴⁰ Künstlich vermehrte Exemplare der folgenden Hybriden und/oder Kulturvarietäten unterliegen nicht den Bestimmungen des Abkommens:
- *Hatiora x graeseri*
 - *Schlumbergera x buckleyi*
 - *Schlumbergera russelliana x Schlumbergera truncata*
 - *Schlumbergera orssichiana x Schlumbergera truncata*
 - *Schlumbergera opuntioides x Schlumbergera truncata*
 - *Schlumbergera truncata* (Kulturvarietäten)
 - Cactaceae spp. Farbmutanten, gepfropft auf folgende Unterlagen: *Harrisia* «Jusbertii», *Hylocereus trigonus* oder *Hylocereus undatus*
 - *Opuntia microdasys* (Kulturvarietäten)

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Aztekium ritteri

Aztekenkaktus

Coryphantha werdermannii

Discocactus spp.

Scheibenkaktus

Discocactus horstii

Echinocereus ferreirianus ssp. *lindsayi*

Igel-Säulenkaktus

Echinocereus schmollii

Escobaria minima

Escobaria sneedii

Mammillaria pectinifera

Mammillaria solisioides

Melocactus conoideus

Anhang I

Anhang II

Anhang III

*Melocactus deinacanthus**Melocactus glaucescens**Melocactus paucispinus**Obregonia denegrii**Pachycereus militaris**Pediocactus bradyi**Pediocactus knowltonii**Pediocactus paradinei**Pediocactus peeblesianus**Pediocactus sileri**Pelecyphora* spp.
Asselkaktus

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Sclerocactus brevihamatus ssp. *tobuschii*

Sclerocactus erectocentrus

Sclerocactus glaucus

Sclerocactus mariposensis

Sclerocactus mesae-verdae

Sclerocactus nyensis

Sclerocactus papyracanthus

Sclerocactus pubispinus

Sclerocactus wrightiae

Strombocactus spp.

Turbincarpus spp.

Uebelmannia spp.

Caryocaraceae

Caryocar costaricense #4
Piquia

Compositae (Asteraceae) Korbblütler

Saussurea costus
Indische Schlangenzeder

Cucurbitaceae Kürbisgewächse

Zygosicyos pubescens
Zygosicyos tripartitus

Cupressaceae Zypressengewächse

Fitzroya cupressoides
Patagonische Zypresse, Alerchholz, Alerce
Pilgerodendron uviferum
Chilenische Flusszeder

Cyatheaceae Baumfarne

Cyathea spp. #4
Becher-Baumfarne

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Cycadaceae Palmfarne

CYCADACEAE spp. #4

Cycas beddomei

Dicksoniaceae Baumfarne

Cibotium barometz #4
 Vegetabilisches Lamm
Dicksonia spp. #4
 (Populationen von Amerika)

Didiereaceae Didieragewächse

DIDIEREACEAE spp. #4

Dioscoreaceae Yamsgewächse

Dioscorea deltoidea #4
 Delta-Yamswurzel (Diosgenin)

Droseraceae Sonnentaugewächse

Dionaea muscipula #4
 Venus-Fliegenfalle

Ebenaceae Ebenholzgewächse

Diospyros spp. #5
(Populationen von Madagaskar)

Diospyros aculeata #5 (inkl. var. *meridionalis*)
Diospyros analamerensis #5
Diospyros anosivolensis #5
Diospyros baroniana #5
Diospyros bemarivensis #5
Diospyros bernieri #5
Diospyros bernieriana #5
Diospyros bezofensis #5
Diospyros boinensis #5
Diospyros boivinii #5
(inkl. var. *manongarivensis*)
Diospyros calophylla #5
Diospyros caucheana #5
Diospyros cinnamomoides #5
Diospyros clusiifolia #5
Diospyros conifera #5
Diospyros coursiana #5
Diospyros crassiflorides (*D. crassiflora*) #5
Diospyros cupulifera #5
Diospyros danguyana #5
Diospyros decaryana #5
Diospyros dycorypheoides #5
(inkl. var. *meridionalis*)

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Diospyros ebenifera #5
Diospyros enervis #5
Diospyros erinacea #5
Diospyros erythrosperma #5
Diospyros filipes #5
Diospyros fuscovelutina #5
Diospyros geayana #5
Diospyros gneissicola #5
Diospyros gracilipes #5 (inkl. vars. *lecomtei*,
parvifolia, *velutipes* und *subenervis*)
Diospyros greveana #5 (inkl. var. *boinensis*)
Diospyros haplostylis #5
(inkl. var. *hilde-brandtii*)
Diospyros hazomainty #5
Diospyros hemiteles #5
Diospyros heterosepala #5
Diospyros humbertiana #5
Diospyros humbertii #5
Diospyros implexicalyx #5
Diospyros ketsensis #5
Diospyros laevis #5
Diospyros lamiana #5
Diospyros lanceolata #5
Diospyros latispathulata #5
Diospyros lenticellata #5
Diospyros leucocalyx #5
Diospyros leucomelas #5

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Diospyros lokohensis #5
Diospyros louveli #5
Diospyros madagascariensis #5
Diospyros madecassa #5
Diospyros magnifolia #5
Diospyros manampetsae #5
Diospyros mangabensis #5
Diospyros mangorensis #5
Diospyros mapingo #5
Diospyros masoalensis #5
Diospyros mcphersonii #5
Diospyros meeusiana #5
Diospyros microrhombus #5
Diospyros montigena #5
Diospyros myriophylla #5
Diospyros myrtifolia #5
Diospyros myrtilloides #5
Diospyros natalensis #5
Diospyros neraudii #5
Diospyros nigricans #5
Diospyros nodosa #5
Diospyros obducta #5
Diospyros oclusa #5
Diospyros olacinoides #5
Diospyros onivensis #5
Diospyros parifolia #5
Diospyros parvifolia #5

Anhang I	Anhang II	Anhang III
		<i>Diospyros perreticulata</i> #5 <i>Diospyros perrieri</i> #5 <i>Diospyros pervillei</i> #5 <i>Diospyros platycalyx</i> #5 <i>Diospyros pruinosa</i> #5 <i>Diospyros quartzitarium</i> #5 <i>Diospyros quercina</i> #5 <i>Diospyros revaughanii</i> #5 <i>Diospyros rubrolanata</i> #5 <i>Diospyros sakalavarum</i> #5 (inkl. var. <i>mollifolia</i>) <i>Diospyros sclerophylla</i> #5 <i>Diospyros seychellarum</i> #5 <i>Diospyros sphaerosepala</i> #5 (inkl. var. <i>calyculata</i>) <i>Diospyros stenocarpa</i> #5 <i>Diospyros striicalyx</i> #5 <i>Diospyros subacuta</i> #5 <i>Diospyros subenervis</i> #5 <i>Diospyros subfalciformis</i> #5 <i>Diospyros subsessifolia</i> #5 <i>Diospyros subtrinervis</i> #5 <i>Diospyros tampinensis</i> #5 <i>Diospyros tetraceros</i> #5 <i>Diospyros tetrapoda</i> #5 <i>Diospyros torquata</i> #5 (inkl. var. <i>mabaoides</i>) <i>Diospyros toxicaria</i> #5 <i>Diospyros tropophylla</i> #5

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Diospyros urschii #5
Diospyros velutipes #5
Diospyros vera #5
Diospyros vescoi #5 (inkl. var. *mandrarensis*)
Diospyros viguieriana #5

Euphorbiaceae Wolfsmilchgewächse

Euphorbia spp.⁴¹ #4
 (nur sukkulente Arten gemäss der jeweils
 aktuellen Ausgabe von «The CITES Checklist
 of Succulent *Euphorbia* Taxa») enthält u.A.
 Candelilla-Wachs (*E. antisiphilitica*)

*Euphorbia ambovombensis**Euphorbia capsaintemariensis*

Euphorbia cremersii (enthält forma *viridifolia*
 und var. *rakotozafyi*)

⁴¹ Künstlich vermehrte Exemplare der folgenden Hybriden, Kulturvarietäten und Mutanten sind von den Bestimmungen des Übereinkommens ausgenommen:
 – Kulturvarietäten von *Euphorbia trigona*;
 – Kristaten (Kammformen) und Farbmутanten von *Euphorbia lactea*, die auf künstlich vermehrte Unterlagen von *E. neriiifolia* gepfropft sind;
 – Kulturvarietäten von *Euphorbia* «Mili» (einschliesslich *E. x lomi* = *E. mili* x *E. lophogona*), welche in Sendungen mit mindestens 100 Exemplaren befördert werden und ohne Weiteres als künstlich vermehrt erkennbar sind.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Euphorbia cylindrifolia (enthält ssp. *tuberifera*)

Euphorbia decaryi (enthält vars. *ampanihyensis*,
robinsonii und *spirosticha*)

Euphorbia francoisii

Euphorbia moratii (enthält vars. *antsingiensis*,
bemarahensis und *multiflora*)

Euphorbia parvicyathophora

Euphorbia quartziticola

Euphorbia tulearensis

Fouquieriaceae Ocotillogewächse

Fouquieria columnaris #4

Fouquieria fasciculata

Fouquieria purpusii

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Gnetaceae

Gnetum montanum #1 (Nepal)
Berg-Tangil

Juglandaceae Walnussgewächse

Oreomunnea pterocarpa #4
Gavilan

Lauraceae Lorbeerengewächse

Aniba rosaeodora #12
Rosenholz

Leguminosae (Fabaceae) Leguminosen
(Hülsenfrüchtler)

Caesalpinia echinata #10
Fernambuk- oder Pernambuco-Holz, pau-brasil
oder Brazilwood

Dalbergia spp. #5
(Populationen von Madagaskar)

Dalbergia cochinchinensis #5

Dalbergia darienensis #2

Anhang I

Anhang II

Anhang III

(Population von Panama)

Dalbergia granadillo #6

Dalbergia nigra

Rio-Palisander, Brasilianisches Rosenholz,
Jacaranda

Dalbergia retusa #6

Cocobolo

Dalbergia stevensonii #6

Honduras-Palisander

Dipteryx panamensis (Costa Rica, Nicaragua)

Almendro de montaña, Waldmandelbaum

Pericopsis elata #5

Afromosia, Afrikanisches Teak

Platymiscium pleiostachyum #4

Macacauba

Pterocarpus santalinus #7

Rotsandelholzbaum, Padouk, Kaliaturholzbaum,

Rotes Sandelholz

Senna meridionalis

Liliaceae (Aloaceae) Liliengewächse

Aloe spp. #4
(ausgenommen ist *Aloe vera*, wird auch
bezeichnet als *Aloe barbadensis*) enthält u.A.:
Kap-Aloe oder Schwedenbitter (*Aloe ferox*)

Aloe albida

Aloe albiflora

Aloe alfredii

Aloe bakeri

Aloe bellatula

Aloe calcairophila

Aloe compressa (enthält vars. *paucituberculata*,
rugosquamosa und *schistophila*)

Aloe delphinensis

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Aloe descoingsii

Aloe fragilis

Aloe haworthioides (enthält var. *aurantiaca*)

Aloe helenae

Aloe laeta (enthält var. *maniaensis*)

Aloe parallelifolia

Aloe parvula

Aloe pillansii

Aloe polyphylla

Aloe rauhii

Aloe suzannae

Anhang I

Anhang II

Anhang III

*Aloe versicolor**Aloe vossii***Magnoliaceae** Magnoliengewächse*Magnolia liliifera* var. *obovata* #1 (Nepal)
Taungme-Baum**Meliaceae** Zedrachgewächse*Cedrela fissilis* #5 (Bolivien)*Cedrela lilloi* #5 (Bolivien)*Cedrela odorata* #5 (Bolivien, Brasilien,
Guatemala, Kolumbien, Peru)Cedrela, Cedro, Andenzeder, Westindische
Zeder, Wohlriechender Cedrobaum*Swietenia humilis* #4Mexikanisches oder Honduras-Mahagoni,
Gateado-Mahagonibaum*Swietenia macrophylla* #6(nur die neotropischen Populationen)
Amerikanischer Mahagonibaum*Swietenia mahagoni* #5Kuba- oder Westindisches Mahagoni, Echter
Mahagonibaum

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Nepenthaceae Kannenpflanzengewächse

Nepenthes spp. #4
Kannenpflanzen

Nepenthes khasiana

Nepenthes rajah

Orchidaceae Orchideen

ORCHIDACEAE spp.⁴² #4
enthält u.A. Salep

*Aerangis ellisii*⁴³

*Dendrobium cruentum*⁴²

*Laelia jongheana*⁴²

- ⁴² Künstlich vermehrte Hybriden der folgenden Gattungen unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens, wenn die Bedingungen unter a) und b) erfüllt sind: *Cymbidium*, *Dendrobium*, *Phalaenopsis* und *Vanda*:
- a) Die Exemplare sind ohne Weiteres erkennbar als künstlich vermehrt und zeigen keinerlei Anzeichen, dass sie der Natur entnommen sein könnten, wie z.B. mechanische Beschädigungen oder starke Dehydrierung, die durch Naturentnahme verursacht sein können, unregelmässigen Wuchs sowie heterogene Grösse und Gestalt innerhalb eines Taxons in einer Sendung, Blätter mit Algenbewuchs oder anderen epiphyllen Organismen, oder Schädigung durch Insekten oder andere Schadorganismen; und
 - b)
 - i) wenn die Exemplare in nicht blühendem Zustand transportiert werden, muss die Sendung aus mindestens 20 Exemplaren pro Hybride bestehen, welche getrennt in individuellen Behältern (wie z.B. Kartons, Kisten, Holzverschläge oder einzelne Tablare von CC-Containern) abgepackt sind; die Pflanzen in jedem Behälter müssen in hohem Mass einheitlich und gesund sein; und die Sendung muss von Dokumenten, wie z.B. einer Handelsrechnung, begleitet sein, in welchen klar die Anzahl Pflanzen von jeder Hybride genannt wird; oder
 - ii) wenn die Exemplare in blühendem Zustand transportiert werden, mit mindestens einer voll geöffneten Blüte pro Exemplar, ist keine Mindestmenge pro Hybride erforderlich, aber die Exemplare müssen fertig verarbeitet sein für den Detailhandel, z.B. mit bedruckten Etiketten versehen oder in bedruckte Verpackungen abgepackt, welche den Namen der Hybride und das Land der Endverarbeitung angeben. Diese Angaben müssen gut sichtbar sein und eine einfache Überprüfung erlauben.
- Pflanzen, welche diese Bedingungen nicht klar erfüllen, müssen von gültigen CITES-Dokumenten begleitet sein.
- ⁴³ In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von «künstlich vermehrt» entsprechen.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

*Laelia lobata*⁴⁴

Paphiopedilum spp.⁴³
Venus-Schuh

*Peristeria elata*⁴³

Phragmipedium spp.⁴³

*Renanthera imschootiana*⁴³

Orobanchaceae Sommerwurzgewächse

Cistanche deserticola #4
Wüsten-Ginseng

Palmae (Arecaceae) Palmen

Beccariophoenix madagascariensis #4

Chrysalidocarpus decipiens
Trügerische Goldfruchtpalme

⁴⁴ In-vitro Sämlings- oder Zellkulturen, in flüssigen oder auf festen Nährmedien, die in sterilen Behältern befördert werden, sind den Bestimmungen des Übereinkommens nicht unterstellt, nur wenn die Exemplare der von der Vertragsstaatenkonferenz vereinbarten Definition von «künstlich vermehrt» entsprechen.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

*Lemurophoenix halleuxii**Lodoicea maldivica* #13 (Seychellen)
Seychellennuss*Marojejya darianii**Neodypsis decaryi* #4
Dreieckpalme, Dreikantpalme*Ravenea louvelii**Ravenea rivularis**Satranala decussilvae**Voanioala gerardii***Papaveraceae** Mohngewächse*Meconopsis regia* #1 (Nepal)
Gelber Himalaya-Mohn**Passifloraceae** Passionsblumen*Adenia firingalavensis**Adenia olaboensis*

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Pedaliaceae Sesamgewächse*Adenia subsessilifolia**Uncarina grandidieri**Uncarina stellulifera***Pinaceae** Kieferngewächse*Abies guatemalensis*

Guatemala-Tanne

Pinus koraiensis #5 (Russland)**Podocarpaceae** Steineibengewächse*Podocarpus neriifolius* #1 (Nepal)
Oleanderblättrige Steineibe*Podocarpus parlatorei*

Pinoholzbaum

Portulacaceae Portulakgewächse*Anacampseros* spp. #4
Liebesröschen*Avonia* spp. #4*Lewisia serrata* #4

Primulaceae Primelgewächse

*Cyclamen*⁴⁵ spp. #4
Alpenveilchen, Zykamen

Ranunculaceae Hahnenfussgewächse

Adonis vernalis #2
Frühlings-Adonisröschen
Hydrastis canadensis #8
Goldsiegelwurzel, Gelbwurzel

Rosaceae Rosengewächse

Prunus africana #4
Afrikanisches Stinkholz, Pygeum

Rubiaceae Krappgewächse

Balmea stormiae
Ayuque

⁴⁵ Künstlich vermehrte Exemplare von Kultivaren von *Cyclamen persicum* unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens. Diese Ausnahmebestimmung gilt jedoch nicht für Exemplare, welche als ruhende Knollen befördert werden.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Santalaceae Sandelholzgewächse

Osyris lanceolata #2
(Populationen von Äthiopien, Burundi, Kenia,
Ruanda, Uganda und Vereinigte Republik
Tansania)

Sarraceniaceae Schlauchpflanzengewächse

Sarracenia spp. #4
Schlauchpflanzen

Sarracenia oreophila
Gebirgs-Schlauchpflanze

Sarracenia rubra ssp. *alabamensis*
Alabama-Schlauchpflanze

Sarracenia rubra ssp. *jonesii*
Jones' Schlauchpflanze

Scrophulariaceae Braunwurzgewächse

Picrorhiza kurrooa #2
(enthält nicht *Picrorhiza scrophulariiflora*)

Stangeriaceae Palmfarne

Bowenia spp. #4

*Stangeria eriopus***Taxaceae** Eibengewächse

Taxus chinensis
einschliesslich Unterarten #2
Chinesische Eibe (Taxol, Paclitaxel)

Taxus cuspidata
einschliesslich Unterarten⁴⁶ #2
Japanische Eibe (Taxol, Paclitaxel)

Taxus fuana
einschliesslich Unterarten #2
Eibe (Taxol, Paclitaxel)

Taxus sumatrana
einschliesslich Unterarten #2
Eibe (Taxol, Paclitaxel)

||| *Taxus wallichiana* #2 |||
Himalaya-Eibe, Wallichs Eibe
(Taxol, Paclitaxel)

⁴⁶ Künstlich vermehrte, lebende Exemplare von Hybriden und Kultivaren von *Taxus cuspidata* (z.B. *Taxus x media*) in Töpfen oder anderen kleinen Gefässen unterstehen nicht den Bestimmungen des Übereinkommens, wenn die Sendung von einer Etikette oder einem Dokument begleitet ist, wo der Name der Hybride(n) oder des Kultivars/der Kultivare angegeben und der Text «künstlich vermehrt» enthalten ist.

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Thymelaeaceae (Aquilariaceae) Seidelbastgewächse*Aquilaria* spp. #14
Adlerholz, Agarholz*Gonystylus* spp. #4
Ramin*Gyrinops* spp. #14
Adlerholz, Agarholz**Trochodendraceae** (Tetracentraceae)*Tetracentron sinense* #1 (Nepal)
Ährenblütiger Scheinjudasbaum**Valerianaceae** Baldriangewächse*Nardostachys grandiflora* #2
Indische Narde**Vitaceae** Weinreben- und Ampelgewächse*Cyphostemma elephantopus**Cyphostemma laza**Cyphostemma montagnacii*

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Welwitschiaceae Weltwitschien*Welwitschia mirabilis* #4
Welwitschie**Zamiaceae** Palmfarne*ZAMIACEAE* spp. #4*Ceratozamia* spp.*Chigua* spp.*Encephalartos* spp.

Brotfrucht-Palmen, Brotpalmenfarne

*Microcycas calocoma***Zingiberaceae** Ingwergewächse*Hedychium philippinense* #4**Zygophyllaceae** Jochblattgewächse*Bulnesia sarmientoi* #11 (Argentinien)
Palo Santo, Paraguay Lignum-Vitae, Guañac oil,
Guayacol

Anhang I

Anhang II

Anhang III

Guaiacum spp. #2
Guajakholz, Lignum-Vitae, Pockholz

Anhang IV

Übereinkommen über den internationalen Handel mit gefährdeten Arten freilebender Tiere und Pflanzen

Ausfuhrgenehmigung Nr.:.....

Ausfuhrland:..... Gültig bis: (Datum).....

Diese Genehmigung wird ausgestellt für:

Anschrift:

der erklärt, dass ihm die Bestimmungen des Übereinkommens bekannt sind, für die Ausfuhr von:

(Exemplar(e), oder Teil(e) oder Erzeugnis(se) aus Exemplar(en)*

einer Art nach Anhang I: **

Anhang II:**

Anhang III des Übereinkommens wie nachstehend näher bezeichnet:**

(in der Gefangenschaft gezüchtet oder angebaut in:.....)**

Diese(s) Exemplar(e) wird (werden) versandt an:.....

Anschrift: Land:

.....

in: am:

.....

(Unterschrift des Antragstellers

in: am:

.....
Stempel und Unterschrift der Vollzugs-
behörde, welche die Ausfuhrgenehmigung
ausstellt

* Anzugeben ist die Art des Erzeugnisses

** Nichtzutreffendes streichen

Beschreibung des Exemplars (der Exemplare) oder des Teils (der Teile) oder des Erzeugnisses (der Erzeugnisse) aus Exemplaren einschliesslich etwa angebrachter Kennzeichen:

Lebende Exemplare

Art	Anzahl	Geschlecht	Grösse	Kennzeichnung
(wissenschaftliche und Vulgärbezeichnung)			(oder Umfang)	(falls vorhanden)

Teile oder Erzeugnisse

Art	Menge	Warenart	Kennzeichnung
(wissenschaftliche und Vulgärbezeichnung)			(falls vorhanden)

Stempel der abfertigenden Stellen

a) bei der Ausfuhr

b) bei der Einfuhr⁴⁷

⁴⁷ Dieser Stempel entwertet diese Genehmigung für den weiteren Handel; diese Genehmigung ist der Vollzugsbehörde auszuhändigen.

Geltungsbereich des Übereinkommens 7. Mai 2013⁴⁸

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolge- erklärung (N)		Inkrafttreten	
Afghanistan	30. Oktober	1985 B	28. Januar	1986
Ägypten	4. Januar	1978	4. April	1978
Albanien	27. Juni	2003 B	25. September	2003
Algerien	23. November	1983 B	21. Februar	1984
Antigua und Barbuda	8. Juli	1997 B	6. Oktober	1997
Äquatorialguinea	10. März	1992 B	8. Juni	1992
Argentinien*	8. Januar	1981	8. April	1981
Armenien	23. Oktober	2008 B	21. Januar	2009
Aserbaidzhan	23. November	1998 B	21. Februar	1999
Äthiopien	5. April	1989 B	4. Juli	1989
Australien	29. Juli	1976	27. Oktober	1976
Bahamas	20. Juni	1979 B	18. September	1979
Bahrain	19. August	2012 B	17. November	2012
Bangladesch	20. November	1981	18. Februar	1982
Barbados	9. Dezember	1992 B	9. März	1993
Belarus	10. August	1995 B	8. November	1995
Belgien*	3. Oktober	1983	1. Januar	1984
Belize	19. August	1986 N	21. September	1981
Benin	28. Februar	1984 B	28. Mai	1984
Bhutan	15. August	2002 B	13. November	2002
Bolivien	6. Juli	1979	4. Oktober	1979
Bosnien und Herzegowina	21. Januar	2009 B	21. April	2009
Botsuana	14. November	1977 B	12. Februar	1978
Brasilien*	6. August	1975	4. November	1975
Brunei	4. Mai	1990 B	2. August	1990
Bulgarien	16. Januar	1991 B	16. April	1991
Burkina Faso	13. Oktober	1989 B	11. Januar	1990
Burundi	8. August	1988 B	6. November	1988
Chile	14. Februar	1975	1. Juli	1975
China*	8. Januar	1981 B	8. April	1981
Hongkong ^a	9. Juni	1997	1. Juli	1997
Macau ^b	6. Dezember	1999	20. Dezember	1999
Costa Rica	30. Juni	1975	28. September	1975
Côte d'Ivoire	21. November	1994 B	19. Februar	1995

⁴⁸ AS 1975 1135, 1976 1428, 1977 979, 1978 1413, 1979 1188, 1981 951 1352, 1982 27 1313, 1983 144 1094, 1984 362, 1985 174 1383, 1986 515 1827, 1987 319 1106 1504, 1988 1061, 1989 1111, 1990 395 1370, 1991 818 2096, 1992 2127, 1993 1278, 1995 3629, 2004 3715, 2005 2617, 2006 5455, 2009 2655 und 2013 1487.

Eine aktualisierte Fassung des Geltungsbereiches findet sich auf der Internetseite des EDA (www.eda.admin.ch/vertraege).

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolge- erklärung (N)		Inkrafttreten	
Dänemark*	26. Juli	1977	24. Oktober	1977
Färöer*	26. Juli	1977	24. Oktober	1977
Grönland*	26. Juli	1977	24. Oktober	1977
Deutschland*	22. März	1976	20. Juni	1976
Dominica	4. August	1995 B	2. November	1995
Dominikanische Republik	17. Dezember	1986 B	17. März	1987
Dschibuti	7. Februar	1992 B	7. Mai	1992
Ecuador	11. Februar	1975	1. Juli	1975
El Salvador	30. April	1987 B	29. Juli	1987
Eritrea	24. Oktober	1994 B	22. Januar	1995
Estland*	22. Juli	1992 B	20. Oktober	1992
Fidschi	30. September	1997 B	29. Dezember	1997
Finnland*	10. Mai	1976 B	8. August	1976
Frankreich*	11. Mai	1978	9. August	1978
Gabun	13. Februar	1989 B	14. Mai	1989
Gambia	26. August	1977 B	24. November	1977
Georgien	13. September	1996 B	12. Dezember	1996
Ghana	14. November	1975	12. Februar	1976
Grenada	30. August	1999 B	28. November	1999
Griechenland*	8. Oktober	1992 B	6. Januar	1993
Guatemala	7. November	1979	5. Februar	1980
Guinea	21. September	1981 B	20. Dezember	1981
Guinea-Bissau	16. Mai	1990 B	14. August	1990
Guyana	27. Mai	1977 B	25. August	1977
Honduras	15. März	1985 B	13. Juni	1985
Indien	20. Juli	1976	18. Oktober	1976
Indonesien*	28. Dezember	1978 B	28. März	1979
Iran	3. August	1976	1. November	1976
Irland*	8. Januar	2002	8. April	2002
Island*	3. Januar	2000 B	2. April	2000
Israel	18. Dezember	1979	17. März	1980
Italien*	2. Oktober	1979	31. Dezember	1979
Jamaika	23. April	1997 B	22. Juli	1997
Japan*	6. August	1980	4. November	1980
Jemen	5. Mai	1997 B	3. August	1997
Jordanien	14. Dezember	1978 B	14. März	1979
Kambodscha	4. Juli	1997	2. Oktober	1997
Kamerun	5. Juni	1981 B	3. September	1981
Kanada*	10. April	1975	9. Juli	1975
Kap Verde	10. August	2005 B	8. November	2005
Kasachstan	20. Januar	2000 B	19. April	2000
Katar*	8. Mai	2001 B	6. August	2001
Kenia	13. Dezember	1978	13. März	1979

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolge- erklärung (N)	Inkrafttreten
Kirgisistan	4. Juni 2007 B	2. September 2007
Kolumbien	31. August 1981	29. November 1981
Komoren	23. November 1994 B	21. Februar 1995
Kongo (Brazzaville)	31. Januar 1983 B	1. Mai 1983
Kongo (Kinshasa)	20. Juli 1976 B	18. Oktober 1976
Korea (Süd-)*	9. Juli 1993 B	7. Oktober 1993
Kroatien	14. März 2000 B	12. Juni 2000
Kuba*	20. April 1990 B	19. Juli 1990
Kuwait*	12. August 2002	10. November 2002
Laos	1. März 2004 B	30. Mai 2004
Lesotho	1. Oktober 2003	30. Dezember 2003
Lettland*	11. Februar 1997 B	12. Mai 1997
Libanon	25. Februar 2013	26. Mai 2013
Liberia	11. März 1981 B	9. Juni 1981
Libyen	28. Januar 2003 B	28. April 2003
Liechtenstein*	30. November 1979 B	28. Februar 1980
Litauen	10. Dezember 2001 B	9. März 2002
Luxemburg*	13. Dezember 1983	12. März 1984
Madagaskar	20. August 1975	18. November 1975
Malawi*	5. Februar 1982 B	6. Mai 1982
Malaysia	20. Oktober 1977 B	18. Januar 1978
Malediven	12. Dezember 2012 B	12. März 2013
Mali	18. Juli 1994 B	16. Oktober 1994
Malta*	17. April 1989 B	16. Juli 1989
Marokko	16. Oktober 1975	14. Januar 1976
Mauretania	13. März 1998	11. Juni 1998
Mauritius	28. April 1975	27. Juli 1975
Mazedonien*	4. Juli 2000 B	2. Oktober 2000
Mexiko	2. Juli 1991 B	30. September 1991
Moldau	29. März 2001 B	27. Juni 2001
Monaco	19. April 1978 B	18. Juli 1978
Mongolei	5. Januar 1996 B	4. April 1996
Montenegro	26. März 2007 N	3. Juni 2006
Mosambik	25. März 1981 B	23. Juni 1981
Myanmar	13. Juni 1997 B	11. September 1997
Namibia*	18. Dezember 1990 B	18. März 1991
Nepal	18. Juni 1975 B	16. September 1975
Neuseeland ^c	10. Mai 1989 B	8. August 1989
Nicaragua	6. August 1977 B	4. November 1977
Niederlande*	19. April 1984	18. Juli 1984
Aruba	29. Dezember 1994	29. März 1995
Curaçao	7. April 1999	6. Juni 1999

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolge- erklärung (N)	Inkrafttreten
Karibische Gebiete (Bonaire, Sint Eustatius und Saba)	7. April 1999	6. Juni 1999
Sint Maarten	7. April 1999	6. Juni 1999
Niger	8. September 1975	7. Dezember 1975
Nigeria	9. Mai 1974	1. Juli 1975
Norwegen*	27. Juli 1976	25. Oktober 1976
Oman	19. März 2008 B	17. Juni 2008
Österreich*	27. Januar 1982 B	27. April 1982
Pakistan	20. April 1976 B	19. Juli 1976
Palau*	16. April 2004 B	15. Juli 2004
Panama	17. August 1978	15. November 1978
Papua-Neuguinea	12. Dezember 1975 B	11. März 1976
Paraguay	15. November 1976	13. Februar 1977
Peru	27. Juni 1975	25. September 1975
Philippinen*	18. August 1981	16. November 1981
Polen	12. Dezember 1989	12. März 1990
Portugal*	11. Dezember 1980	11. März 1981
Ruanda	20. Oktober 1980 B	18. Januar 1981
Rumänien	18. August 1994 B	16. November 1994
Russland*	9. September 1976	8. Dezember 1976
Salomoninseln	26. März 2007 B	24. Juni 2007
San Marino	22. Juli 2005 B	20. Oktober 2005
St. Kitts und Nevis	14. Februar 1994 B	15. Mai 1994
St. Lucia	15. Dezember 1982 B	15. März 1983
St. Vincent und die Grenadinen*	30. November 1988 B	28. Februar 1989
Sambia	24. November 1980 B	22. Februar 1981
Samoa	9. November 2004 B	7. Februar 2005
São Tomé und Príncipe	9. August 2001 B	7. November 2001
Saudi-Arabien*	12. März 1996 B	10. Juni 1996
Schweden*	20. August 1974	1. Juli 1975
Schweiz*	9. Juli 1974	1. Juli 1975
Senegal	5. August 1977 B	3. November 1977
Serbien	27. Februar 2002 B	28. Mai 2002
Seychellen	8. Februar 1977 B	9. Mai 1977
Sierra Leone	28. Oktober 1994 B	26. Januar 1995
Simbabwe	19. Mai 1981 B	17. August 1981
Singapur	30. November 1986 B	28. Februar 1987
Slowakei*	2. März 1993 N	1. Januar 1993
Slowenien	24. Januar 2000 B	23. April 2000
Somalia	2. Dezember 1985 B	2. März 1986
Spanien*	30. Mai 1986 B	28. August 1986
Sri Lanka	4. Mai 1979 B	2. August 1979
Südafrika*	15. Juli 1975	13. Oktober 1975

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolge- erklärung (N)		Inkrafttreten	
Sudan*	26. Oktober	1982	24. Januar	1983
Suriname*	17. November	1980 B	15. Februar	1981
Swasiland	26. Februar	1997 B	27. Mai	1997
Syrien*	30. April	2003 B	29. Juli	2003
Tansania	29. November	1979	27. Februar	1980
Thailand	21. Januar	1983	21. April	1983
Togo	23. Oktober	1978	21. Januar	1979
Trinidad und Tobago	19. Januar	1984 B	18. April	1984
Tschad	2. Februar	1989 B	3. Mai	1989
Tschechische Republik*	14. April	1993 N	1. Januar	1993
Tunesien	10. Juli	1974	1. Juli	1975
Türkei	23. September	1996 B	22. Dezember	1996
Uganda	18. Juli	1991 B	16. Oktober	1991
Ukraine	30. Dezember	1999 B	29. März	2000
Ungarn*	29. Mai	1985 B	27. August	1985
Uruguay	2. April	1975	1. Juli	1975
Usbekistan	10. Juli	1997 B	8. Oktober	1997
Vanuatu	17. Juli	1989 B	15. Oktober	1989
Venezuela	24. Oktober	1977	22. Januar	1978
Vereinigte Arabische Emirate*	8. Februar	1990 B	9. Mai	1990
Vereinigtes Königreich*	2. August	1976	31. Oktober	1976
Bermudas	2. August	1976 B	31. Oktober	1976
Britische Jungferninseln	2. August	1976 B	31. Oktober	1976
Britisches Territorium im Indischen Ozean	2. August	1976 B	31. Oktober	1976
Falkland-Inseln und abhängige Gebiete (Südgeorgien und Südliche Sandwich-Inseln)	2. August	1976 B	31. Oktober	1976
Gibraltar	2. August	1976 B	31. Oktober	1976
Guernsey	2. August	1976 B	31. Oktober	1976
Insel Man	2. August	1976 B	31. Oktober	1976
Jersey	2. August	1976 B	31. Oktober	1976
Kaimaninseln	7. Februar	1979 B	8. Mai	1979
Montserrat	2. August	1976 B	31. Oktober	1976
Pitcairn-Inseln (Ducie, Oeno, Henderson und Pitcairn)	2. August	1976 B	31. Oktober	1976
St. Helena und Nebengebiete (Ascension und Tristan da Cunha)	2. August	1976 B	31. Oktober	1976
Vereinigte Staaten*	14. Januar	1974	1. Juli	1975
Vietnam	20. Januar	1994 B	20. April	1994

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B) Nachfolge- erklärung (N)		Inkrafttreten	
Zentralafrikanische Republik	27. August	1980 B	25. November	1980
Zypern	18. Oktober	1974	1. Juli	1975

- * Vorbehalte und Erklärungen.
 Die Vorbehalte und Erklärungen werden in der AS nicht veröffentlicht. Die französischen und englischen Texte können auf der Internetseite der CITES: www.cites.org/ eingesehen oder bei der Direktion für Völkerrecht, Sektion Staatsverträge, 3003 Bern, bezogen werden.
- a Vom 31. Okt. 1976 bis zum 30. Juni 1997 war das Übereink. auf Grund einer Ausdehnungserklärung des Vereinigten Königreichs in Hongkong anwendbar. Seit dem 1. Juli 1997 bildet Hongkong eine Besondere Verwaltungsregion (SAR) der Volksrepublik China. Auf Grund der chinesischen Erklärung vom 9. Juni 1997 ist das Übereink. seit dem 1. Juli 1997 auch in der SAR Hongkong anwendbar.
- b Vom 22 April 1987 bis zum 19. Dez. 1999 war das Übereink. auf Grund einer Ausdehnungserklärung Portugals in Macau anwendbar. Seit dem 20. Dez. 1999 bildet Macau eine Besondere Verwaltungsregion (SAR) der Volksrepublik China. Auf Grund der chinesischen Erklärung vom 22. Nov. 1999 ist das Übereink. seit dem 20. Dez. 1999 auch in der SAR Macau anwendbar.
- c Das Übereink. gilt nicht für Tokelau.

Geltungsbereich der Änderung von Artikel XI Ziffer 3 Buchstabe a am 15. Mai 2009

Staaten	Annahme Nachfolge- erklärung (N)		Inkrafttreten	
Ägypten	28. März	1983	13. April	1987
Albanien	27. Juni	2003	25. September	2003
Antigua und Barbuda	8. Juli	1997	6. Oktober	1997
Äquatorialguinea	10. März	1992	8. Juni	1992
Argentinien	17. Mai	2001	16. Juli	2001
Armenien	23. Oktober	2008	21. Januar	2009
Aserbaidschan	23. November	1998	21. Februar	1999
Äthiopien	5. April	1989	4. Juli	1989
Australien	1. Juli	1986	13. April	1987
Barbados	9. Dezember	1992	9. März	1993
Belarus	10. August	1995	8. November	1995
Belgien	3. Oktober	1983	13. April	1987
Belize	19. August	1986	13. April	1987
Bhutan	15. August	2002	13. November	2002
Bosnien und Herzegowina	21. Januar	2009	21. April	2009
Botswana	19. November	1980	13. April	1987
Brasilien	21. November	1985	13. April	1987
Brunei	4. Mai	1990	2. August	1990
Bulgarien	16. Januar	1991	16. April	1991
Burkina Faso	13. Oktober	1989	11. Januar	1990
Burundi	8. August	1988	6. November	1988
Chile	18. November	1982	13. April	1987
China	5. Dezember	1997	3. Februar	1998
Hongkong	9. Juni	1997	1. Juli	1997
Macau	6. Dezember	1999	20. Dezember	1999
Côte d'Ivoire	21. November	1994	19. Februar	1995
Dänemark	25. Februar	1981	13. April	1987
Deutschland	7. Mai	1980	13. April	1987
Dominica	4. August	1995	2. November	1995
Dschibuti	7. Februar	1992	7. Mai	1992
Ecuador	13. Mai	1988	12. Juli	1988
El Salvador	30. April	1987	29. Juli	1987
Eritrea	24. Oktober	1994	22. Januar	1995
Estland	22. Juli	1992	20. Oktober	1992
Fidschi	30. September	1997	29. Dezember	1997
Finnland	5. April	1983	13. April	1987
Frankreich	18. August	1989	17. Oktober	1989
Gabun	13. Februar	1989	14. Mai	1989
Georgien	13. September	1996	12. Dezember	1996
Grenada	30. August	1999	28. November	1999
Griechenland	8. Oktober	1992	6. Januar	1993
Guinea-Bissau	16. Mai	1990	14. August	1990

Staaten	Annahme Nachfolge- erklärung (N)		Inkrafttreten	
Guyana	22. April	1987	21. Juni	1987
Indien	5. Februar	1980	13. April	1987
Indonesien	12. Februar	1987	13. April	1987
Iran	13. September	1988	12. November	1988
Irland	8. Januar	2002	8. April	2002
Island	3. Januar	2000	2. April	2000
Italien	18. November	1982	13. April	1987
Jamaika	23. April	1997	22. Juli	1997
Japan	6. August	1980	13. April	1987
Jemen	5. Mai	1997	3. August	1997
Jordanien	15. September	1982	13. April	1987
Kambodscha	4. Juli	1997	2. Oktober	1997
Kanada	30. Januar	1980	13. April	1987
Kap Verde	10. August	2005	8. November	2005
Kasachstan	20. Januar	2000	19. April	2000
Katar	8. Mai	2001	6. August	2001
Kenia	25. November	1982	13. April	1987
Kirgistan	4. Juni	2007	2. September	2007
Kolumbien	22. Dezember	2006	21. November	2006
Komoren	23. November	1994	21. Februar	1995
Korea (Süd-)	9. Juli	1993	7. Oktober	1993
Kroatien	14. März	2000	12. Juni	2000
Kuba	20. April	1990	19. Juli	1990
Kuwait	12. August	2002	10. November	2002
Laos	1. März	2004	30. Mai	2004
Lesotho	1. Oktober	2003	30. Dezember	2003
Lettland	11. Februar	1997	12. Mai	1997
Libyen	28. Januar	2003	28. April	2003
Liechtenstein	21. April	1980	13. April	1987
Litauen	10. Dezember	2001	9. März	2002
Luxemburg	29. August	1989	28. Oktober	1989
Madagaskar	11. März	1983	13. April	1987
Mali	18. Juli	1994	16. Oktober	1994
Malta	17. April	1989	16. Juli	1989
Marokko	3. Februar	1987	13. April	1987
Mauretanien	13. März	1998	11. Juni	1998
Mauritius	23. September	1980	13. April	1987
Mazedonien	4. Juli	2000	2. Oktober	2000
Mexiko	2. Juli	1991	30. September	1991
Moldau	29. März	2001	27. Juni	2001
Monaco	23. März	1987	22. Mai	1987
Mongolei	5. Januar	1996	4. April	1996
Montenegro	26. März	2007 N	3. Juni	2006

Staaten	Annahme Nachfolge- erklärung (N)		Inkrafttreten	
Myanmar	13. Juni	1997	11. September	1997
Namibia	18. Dezember	1990	18. März	1991
Nepal	21. Oktober	1982	13. April	1987
Neuseeland	10. Mai	1989	8. August	1989
Niederlande	19. April	1984	13. April	1987
Aruba	29. Dezember	1994	29. März	1995
Curaçao	7. April	1999	6. Juni	1999
Karibische Gebiete (Bonaire, Sint Eustatius und Saba)	7. April	1999	6. Juni	1999
Sint Maarten ^a	7. April	1999	6. Juni	1999
Niger	8. April	1983	13. April	1987
Nigeria	11. März	1985	13. April	1987
Norwegen	18. Dezember	1979	13. April	1987
Oman	19. März	2008	17. Juni	2008
Österreich	16. März	1984	13. April	1987
Pakistan	2. Juli	1981	13. April	1987
Palau	16. April	2004	15. Juli	2004
Panama	28. Oktober	1983	13. April	1987
Papua-Neuguinea	27. August	1987	26. Oktober	1987
Paraguay	1. Juli	1988	30. August	1988
Peru	6. Oktober	1982	13. April	1987
Polen	12. Dezember	1989	12. März	1990
Ruanda	25. Juni	1987	24. August	1987
Rumänien	18. August	1994	16. November	1994
Russland	5. Juni	1990	1. Januar	1991
St. Kitts und Nevis	14. Februar	1994	15. Mai	1994
St. Lucia	9. Februar	1999	10. April	1999
St. Vincent und Grenadinen	30. November	1988	28. Februar	1989
Salomoninseln	26. März	2007	24. Juni	2007
Samoa	9. November	2004	7. Februar	2005
San Marino	22. Juli	2005	20. Oktober	2005
São Tomé und Príncipe	9. August	2001	7. November	2001
Saudi-Arabien	12. März	1996	10. Juni	1996
Schweden	25. Februar	1980	13. April	1987
Schweiz	23. Februar	1981	13. April	1987
Senegal	29. Januar	1987	13. April	1987
Serbien	27. Februar	2002	28. Mai	2002
Seschellen	18. November	1982	13. April	1987
Sierra Leone	28. Oktober	1994	26. Januar	1995
Slowenien	24. Januar	2000	23. April	2000
Simbabwe	14. Juli	1981	13. April	1987
Slowakei	2. März	1993 N	1. Januar	1993
Südafrika	1. Oktober	1982	13. April	1987
Surinam	17. August	1981	13. April	1987

Staaten	Annahme Nachfolge- erklärung (N)	Inkrafttreten
Swasiland	26. Februar 1997	27. Mai 1997
Syrien	30. April 2003	29. Juli 2003
Togo	5. Januar 1981	13. April 1987
Trinidad und Tobago	17. Mai 1984	13. April 1987
Tschad	2. Februar 1989	3. Mai 1989
Tschechische Republik	14. April 1993 N	1. Januar 1993
Tunesien	23. November 1982	13. April 1987
Türkei	23. September 1996	22. Dezember 1996
Uganda	18. Juli 1991	16. Oktober 1991
Ukraine	30. Dezember 1999	29. März 2000
Ungarn	19. April 2005	18. Juni 2005
Uruguay	21. Dezember 1984	13. April 1987
Usbekistan	10. Juli 1997	8. Oktober 1997
Vanuatu	17. Juli 1989	15. Oktober 1989
Vereinigte Arabische Emirate	8. Februar 1990	9. Mai 1990
Vereinigte Staaten von Amerika	23. Oktober 1980	13. April 1987
Vereinigtes Königreich	28. November 1980	13. April 1987
Vietnam	20. Januar 1994	20. April 1994
Zypern	20. August 1986	13. April 1987

Geltungsbereich der Änderung des Artikels XXI am 29. November 2013⁴⁹

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B)	Inkrafttreten
Ägypten	17. Juli 2003	29. November 2013
Antigua und Barbuda	8. Juli 1997	29. November 2013
Argentinien	19. Dezember 1990	29. November 2013
Australien	13. November 1991	29. November 2013
Barbados	7. Juni 1993	29. November 2013
Belgien	30. Juli 1985	29. November 2013
Belize	14. März 1988	29. November 2013
Bhutan	15. August 2002	29. November 2013
Bolivien	26. April 1993	29. November 2013
Botsuana	4. September 1989	29. November 2013
Brasilien	5. Februar 1986	29. November 2013
Brunei	18. Juni 1992	29. November 2013
Bulgarien	17. Mai 2010	29. November 2013
Burkina Faso	9. April 1992	29. November 2013

⁴⁹ AS 2013 4103 4101; BBl 1994 II 370

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B)	Inkrafttreten
Chile	6. September 1985	29. November 2013
China	7. Juli 1988	29. November 2013
Costa Rica	30. September 2013	29. November 2013
Deutschland	20. März 1985	29. November 2013
Dänemark	10. Januar 1989	29. November 2013
Ecuador	21. Februar 2013	29. November 2013
El Salvador	18. September 2012	29. November 2013
Eritrea	24. Oktober 1994	29. November 2013
Estland	14. April 2000	29. November 2013
Fidschi	30. September 1997	29. November 2013
Finnland	27. Juni 1989	29. November 2013
Frankreich	16. September 1986	29. November 2013
Ghana	16. Dezember 1999	29. November 2013
Grenada	30. August 1999	29. November 2013
Griechenland	24. September 2002	29. November 2013
Guatemala	25. Januar 2012	29. November 2013
Guyana	5. Juli 2007	29. November 2013
Honduras	15. Februar 2013	29. November 2013
Indien	11. Januar 1989	29. November 2013
Irland	8. Januar 2002	29. November 2013
Island	3. Januar 2000	29. November 2013
Israel	16. September 2011	29. November 2013
Italien	23. Januar 1986	29. November 2013
Kamerun	12. Dezember 2012	29. November 2013
Kanada	1. Februar 1999	29. November 2013
Kap Verde	10. August 2005	29. November 2013
Kenia	4. November 2002	29. November 2013
Kolumbien	22. September 2006	29. November 2013
Kongo (Brazzaville)	7. Februar 2000	29. November 2013
Korea (Süd-)	21. Juli 2003	29. November 2013
Kroatien	14. März 2000	29. November 2013
Lettland	19. August 2005	29. November 2013
Liechtenstein	21. Dezember 2000	29. November 2013
Litauen	25. Mai 2004	29. November 2013
Luxemburg	29. August 1989	29. November 2013
Madagaskar	9. Oktober 2006	29. November 2013
Malawi	17. August 1990	29. November 2013
Malediven	12. Dezember 2012	29. November 2013
Mali	4. August 1997	29. November 2013
Marokko	7. August 1990	29. November 2013
Mauritius	21. Juli 1988	29. November 2013
Mexiko	6. Mai 2009	29. November 2013
Moldau	28. November 2008	29. November 2013
Monaco	24. August 1983	29. November 2013
Neuseeland	4. August 1997	29. November 2013

Vertragsstaaten	Ratifikation Beitritt (B)	Inkrafttreten
Nicaragua	20. September 2012	29. November 2013
Niederlande	12. Februar 1985	29. November 2013
Niger	7. Juni 2002	29. November 2013
Norwegen	15. Februar 1984	29. November 2013
Österreich	21. Januar 1985	29. November 2013
Palau	16. April 2004	29. November 2013
Panama	23. Mai 2011	29. November 2013
Paraguay	22. Februar 2001	29. November 2013
Peru	20. Mai 1999	29. November 2013
Philippinen	17. Mai 1988	29. November 2013
Polen	13. Juni 2005	29. November 2013
Portugal	5. März 1992	29. November 2013
Ruanda	30. August 1989	29. November 2013
Rumänien	22. August 2007	29. November 2013
Salomoninseln	26. März 2007	29. November 2013
Samoa	9. November 2004	29. November 2013
Schweden	11. März 1993	29. November 2013
Schweiz	22. November 1994	29. November 2013
Senegal	28. März 1988	29. November 2013
Seychellen	15. September 1983	29. November 2013
Simbabwe	8. Februar 1988	29. November 2013
Slowakei	2. März 1993	29. November 2013
Slowenien	24. Januar 2000	29. November 2013
Spanien	29. Januar 1991	29. November 2013
Sri Lanka	7. November 1988	29. November 2013
St. Kitts und Nevis	30. Mai 1994	29. November 2013
St. Lucia	9. Februar 1999	29. November 2013
Tansania	9. Dezember 2004	29. November 2013
Togo	24. Februar 1984	29. November 2013
Trinidad und Tobago	17. Mai 1984	29. November 2013
Tschechische Republik	5. August 2004	29. November 2013
Uganda	13. März 1992	29. November 2013
Ungarn	19. April 2005	29. November 2013
Uruguay	21. Dezember 1984	29. November 2013
Usbekistan	29. Januar 1998 B	29. November 2013
Venezuela	11. Juni 1999	29. November 2013
Vereinigtes Königreich	13. Dezember 1985	29. November 2013
Zypern	29. November 1993	29. November 2013

Vorbehalte

Anhang I

FAUNA**Mammalia****CARNIVORA**

Canidae	<i>Canis lupus</i> + 202 ¹	Schweiz
Ursidae	<i>Ursus arctos isabellinus</i>	Schweiz
Felidae	<i>Felis caracal</i> + 205 ¹	Schweiz
	<i>Felis rubiginosa</i> + 206 ¹	Schweiz

ARTIODACTYLA

Tayassuidae	<i>Catagonus Wagneri</i>	Schweiz
Bovidae	<i>Pantholops hodgsoni</i> ¹	Schweiz

¹ Das betreffende Taxon wird nach Anhang II behandelt.

Aves**GRUIFORMES**

Otididae	<i>Chlamydotis undulata</i> ¹	Schweiz
----------	--	---------

COLUMBIFORMES

Columbidae	<i>Caloenas nicobarica</i>	Schweiz
------------	----------------------------	---------

PSITTACIFORMES

Psittacidae	<i>Ara macao</i> ¹	Schweiz
-------------	-------------------------------	---------

Reptilia**SERPENTES**

Viperidae	<i>Vipera Ursinii</i>	Schweiz
-----------	-----------------------	---------

Amphibia**ANURA**

Microhylidae	<i>Dyscophus antongilii</i>	Schweiz
--------------	-----------------------------	---------

FLORA

CACTACEAE	<i>Discocactus</i> spp. ^{1 2}	Schweiz
	<i>Melocactus canoideus</i> ¹	Schweiz
	<i>Melocactus deinacanthus</i> ¹	Schweiz
	<i>Melocactus glaucescens</i> ¹	Schweiz
	<i>Melocactus paucispinus</i> ¹	Schweiz
ORCHIDACEAE	<i>Renanthera imschootiana</i> ¹	Schweiz
	<i>Vanda coerulea</i> ¹	Schweiz

¹ Das betreffende Taxon wird nach Anhang II behandelt.

² Der Vorbehalt gilt nicht für die Art *Discocactus horstii*.

Anhang II

Schweiz

Mit Brief vom 23. Dezember 2004 hat die Schweiz einen Vorbehalt zur im Anhang II aufgeführten Art *Hoodia* spp. angebracht.

FAUNA

Aves

GRUIFORMES

Pedionomidae *Pedionomus torquatus* Schweiz

PSITTACIFORMES

Psittacidae Spp.* – alle Arten* – 110
ausgenommen:

<i>Agapornis</i> spp.	Schweiz
<i>Amazona aestiva</i>	Schweiz
<i>Amazona ochrocephala</i>	Schweiz
<i>Aratinga</i> spp.*	Schweiz
<i>Cacatua galerita</i>	Schweiz
<i>Cyanoliseus patagonus</i>	Schweiz
<i>Eolophus roseicapillus</i>	Schweiz
<i>Myiopsitta monachus</i>	Schweiz
<i>Nandayus nenday</i>	Schweiz
<i>Platycercus eximius</i>	Schweiz
<i>Poicephalus senegalus</i>	Schweiz
<i>Psittacula cyanocephala</i>	Schweiz
<i>Pyrrhura</i> spp.*	Schweiz

APODIFORMES

Trochilidae *Trochilidae* spp.* Schweiz

Reptilia

SAURIA

Lacertidae

Podarcis lifordi
Podarcis pityusensis

Schweiz
 Schweiz

Amphibia

ANURA

Dendrobatidae

Dendrobates spp.
Phyllobates spp.

Schweiz
 Schweiz

Pisces

CYPRINIFORMES

Cyprinidae

Caecobarbus geertsii

Schweiz

FLORA

Taxaceae

Taxus wallichiana = 436 # 8

Schweiz

Anhang III

Schweiz

Die Schweiz hat mit Note vom 26. Februar 1987 einen Vorbehalt zur Art *Psittacula krameri* (Anhang III/Ghana) angebracht. Dieser Vorbehalt wurde am 20. März 1987 wirksam.